# **Landesbibliothek Oldenburg**

# Digitalisierung von Drucken

# Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

144 (30.5.1918)

urn:nbn:de:gbv:45:1-24047

orium 1211 14 bis 18 hte Arbets )andlung, Browe,

pung!

iffice g 4. 20cm

h um eine rende Steh icher, freier ienanschluß, enauen Un-rige Tätig-hriften, Ge-und Photos an Shaffen,

erridiait verd um Juli ein dchen

. Gr., mm 39. b. Edwar

ädden. Liten muß. Lürgen. Zwijchen f fofort ein ädden, in. Eilers, ir Mühle

bej. frank einface ädden fahren au Fuhrten. mögl, ball

ädden, 8= u. Näh erfahr. i ftraße 10

Junge dahren für Solche bevorzugt B. J. 78 telle t. 86

ädalel @eida i. Gelgus ftraße 2. i. Old. Ge r 15. Jun chen

on, Sarms. . Madden b. Kinbern e 65. . Madden . Merfitube ermann, gestraße 65.

ädden luk u Oc fiahri T Dampf D-621

Heyer Heme

pe "Radittoren" enderne laglich, auch an ben Conne tagen. — Bierteljährliches Begugspreis 8 M 60 S,

Herd die Bost bezogen mid Bestellgeld 4 A 02 A. Man bestelle bei allen Post-mstallen, in Okenburg in der Geidafteftelle Beterftr. 28. pernspr,-Anschl.: Schriftleitung Nr. 190, Geschäftsstelle Nr. 46.



Ungetgen toften fir bas Derzogtum Dibenburg bie Bene 25 A, fonjtige 30

Anzeigen-Annahmestellen-

Anzeigen-Annahmestellen:
Dibenburg: Bölker, Langeltz,
Lö, Schnubt, Nadocylerytz, 128,
B1. Pojtel, aveilen, D. Bildooff,
Dibeg., Büttner, Calinoplah,
B3. Borbes, Paarenjtrage o,
D. Sandfiede, Jwildpenahm,
B3. Noll, Bülting, u. iämtd.
Bingeigen-Bermittlungssjellen.

# Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

Mr 144.

Oldenburg, Donnersiag, den 30. Mai 1918.

52. Jahrgang.

## Der Gloß an der Aisne geht weiter.

Berlin, 29. Mai, abends. WEB. Amilich. Bei und zwifchen Goiffons-Reims mene Fortfchritte.

Bon unferm militärischen Mitarbeiter wird uns geschrieben:

Die erfolgreichen beutschen Angriffe bes 27. Mai an ber Die erfolgreichen beutschen Angrisse bes 27. Mai an der sandrichen Front, die enhöhte Gesechtskätigkeit des 28. Mai an der laugen Gesechtskront von der Ner die Dise, sowie die knategliche Gesanntlage betweiser, das die Furcht der Gegnet der einer Kortsetung der deutschen Dsseihte in we sit ich der Richtung an sich nicht unbegründet war. Das ist eben das Glänzende der deutschen Feldberrnkunkt, daß sie ein zuwessende lieden des ziehaberrdkort, daß sie ein zuwessende lieden des ziehaberrdkort zu seiner Täus ist au nichten Verlährer durch dung über die Richtung mit allen Kinsten Gospalages ausnutzte und bief Irresung mit allen Kinsten songkätiger Verscheltenung bis zum letzten Augenblicke ansvertz zu erhalten noußte. 

daren.
Recht reizboll ist, daß die Bariser Misitärschriftkeller die Syuld der Niederlage auf die dier am rechten blügel fämpfenden eng stigden Didissionen wähen, während in alsen Berichten Hangs berstedte Borwirfe gegen die links kämpfenden Franzosen enthalten sind, deren Nachgeben auch den Kindzug der Engländer derauläst habe — wie in der Jungfrau don Orseans: "Eine Völker slohen zuerst!" Die Wahrheit ist, daß sie zugeschwäßig si berrasch tween, und daß sich dahrscheinlich auch unter den Franzosen abgekämpfte Edissionen befanden, die nicht die sonstige Kählgleit seigten.

#### Auch am zweiten Schlachttage

Fuch am zweiten Schlachtiage
hitt der deutsche Angriff siegreich weiter. Die
kopien Dossungen, die die Entente an den einheitlichen
Derbeselbt fnüpste, der die Kettung aus der durch die
malischen Riederlagen geschaftenen misstichen Tage bringen
kolte, haben sich nicht erfüllt. Schon in der Racht vom 27,
zum 28, Mai gelang es Teilen der Armee v. Boehn,
die Bestean mehreren Stellen der Armee v. Boehn,
die Bestean mehreren Stellen den in derschen. Die
Küblung zwischen den einzelnen seindlichen
Eruppenteilen war gänzlich abgerissen. Die
Eruppenteilen war gänzlich abgerissen. Beb
Drienterung über die Rachbartruppen sollte. Ein weiterer
Beweis für die mangeliede Fühlung der seindlichen Berkände untereinander ist die Gesangennahme eines
kanztiwagen zur Orientierung dur französsischen Rachbossen
kliessen zur Orientierung dur französsischen Rachbossen
wie 28. Mai selbst wurde auf der ganzen Angrisssen
keiter bedeutend Boden gewonnen. Um rechten Bügel
der schweren Berusenstunden seinbliche Gegenangrisse
keit die der der Archien sie geschiches die über Ternyklimädisch aus die bestendes die über TernyBarns aus die beden nördlich Soissons von. Allmädlich
keigerte sich sie in Gegens Braisnes der sein bliche

Biberfiand. In Antofolonnen waren eiligst neue feindliche Bataillone von anderen Fronten herangesubrt worden. Der Einsah war vergebild, All Brainsnes und flismes gewonnen waren, gab der Feind beiderseits der Orte nach. Schon 8 Uhr vormittags war dermitonville, bald darauf Billers Franqueux mit reicher Beute in deutscher Pand. Der Vormacht erinnert an vielen Etelien an die besten Zeiten des Bewegungs-trieges. frieges

#### Die feindlichen Materialverlufte.

An der Steinwand jedes Albanges, im Schutz jeder Bölchung und im Schatten jedes Rafbrandes türmt sich das Kriegs material zu Hanf. Wohlgeodnet hinter den Hängen des Binterberges und des öftlichen Damenrückens, auch jetzt noch die Mündungen wachlam in Richtung wider die ehemaligen dertichen Etellungen in den hindring wider die chemaligen dertichen, atterien in meiß geradezu erstaunlicher Bollzähligkeit. Wochen wird es ersordern, alle diese Gelchüge zu ordnen und neuer Bestimmung gugutibren. Und doch sind die Geschütze und Bestimmung guguführen. Und doch find die Geschüge und bie erbenteten

#### riefigen Munitionslager,

riengen Munitionslager, beren Erlag Millionen englifden und frangofifden Goldes ober weitere Schuldverichreibungen nach Amerika führen wirb, nur ein Bruchteil des in unfere hand gefallenen Materials.

#### hinter bem Damenruden liegen weitanggebehnte gewaltige Pionierdepots.

Das ganze Aisnetal aber ift eine einzige Rette von großen Lagern von Kriegsmaterialien aller Art, benn in der haft des Ruckguges fonnte weder der Frangofe noch ber Englander an Materialbergung felbit gur Maferialvernichfung fehlte die Beit, Ge es, bağ in ben Misnenieberungen

#### meitausgedehnte Proviantlager

weitausgedehnte Proviantlager
unfer wurden, Auf den Stationen fteben Züge, die aur Alsknetal und die Seit oder die Lofomotive fanden. Das Alsnetal und die Sinnahme von Fismes, wo beson der der die Auftreit der Sienenden von Fismes, wo beson der der die Auftreit der Sienenden und die Sundahmen der das Auftelen, fiellen sir uns eine willkommene Stätung der Deeresversorgung dar, tressen die Gegner aber besonders dart, well im Alsnetal und bei Fismes die vollgesütlten Zentralswell im Alsnetal und heit Pismes die vollgesütlten Zentralswellen Auftreit den erbeuteten Australswelle sind sie willsommene Ergängung unserer Nachschwellich sich der die in das die Konden vollsen, Geräten und unversehrten Apparaten in unsere Dand. Es wird Wonate dauern, bis die im mander Dinssich autho für sich unter schwerigen Berhältnisten arbeitende alsierte Artiegsindustrie diese Lüden wieder füllen fann. Das ist sir uns doppelt bedeutungsvoll, weil viel Arbeitstraft und Schwerzischet und die Berhärtung der allierten Ariegsmassändine behindert wird, mährend uns Arbeitskraft und Schwerzischet erloart wird, mährend uns Arbeitskraft und Schwerzischet erloart wird, mährend uns

### Munitionspart nörblich Congneval,

Munitionspart nördlich Longueval.
Er liegt in parfartigen Maldungen und beserbergt Lager von sauber gebauten Hütten, in deren jeweils 1000 Granaten untergebracht sind. Schäbungsweise und durch das aufällig auf einem Kalbwege gesundene Journalbuch des Lagerinfvettors wird bestädigt, daß ungefähr 100 000 Schuß unter Dach und Kach steaen. Die Anslage bat naben ährbeitigk Reise. Als Bewachungsmannschaft diente eine italienische Arbeitertruppe, die 88. Kompanie. Der italienische Historia vom Erkenten und der Names.

#### Der Rückzug vom Chemin des Dames

Der Kickzug vom Chemin des Dames
Issiech die Franzosen große Opser an Menschen und Material. In den seiselsten auf den und Material. In den seiselsten auf den und Material weigen Tätern auf den und Materialschiftlichen weigen Seischiftlichen weigen Geschöffe. Die zum Rücktransport von Material und Geschiftlich und zum Andiktransport von Material und Geschiftlich und zum Andiktransport von Meserven vonsesignen Latigerschapen und der feinen Anfirtungen wurden zum großen Teil zerschwettert oder von ibren Fahrern im Sich gesassen. Allein an der steilen Erraße Pinon-Barins Ime, sieden 10 Regnantstwagen, wodon 7 zerschmetert und ausgebraumt sind; 3 wurden durch unfere Hahre einstand geseh und zurückselassen. Verdonder sichwer mitzenommen sind die vom Chemin des Dames im Aisnetal sich windenden Do hi we ge, wo der Franzose geschickt siene Batteriefteilungen und Messchweisen der und kienen den kanneten. Die Unterstände eingebaut hatte. Dier dränet ein Kiesentrickter den anderen. Die Unterstände Unterstände sind sie habet die find die und der fich die Joszverschalungen und Geschützständer weit umderaesplittert. Ein wirrer Haufen Ausfisstungsstische ist zurückgebieben. Die Un nition stapelt sich dergeho och. Die zerschlagenen Artilleriebroden des Heindes, die bereideten Peterbet, die über die Graße gesallenden Katilleriebroden des Feindes, die wereideten Petergeräunt, lieber die mit Maschinen und keinen Brüden forigeraumt, Ueber Die mit Dafdinen und fleinen Bruden

aufgebetteten Strafen ergießen fich obne Baufe reftlos nach born eilende Munitionstelonnen und Trains. Menich und Bjerb gibt alle Kraft ber, um bes borfturmenden Infanterie zu folgen

### Die deu schen Verlufte gering.

Berlin, 29. Mai. WEB. Augenzengen beftäftgen baf bie beutiden Berlufte beifpiellos gering find. Ries male feit bem Bormarich 1914 ift ein großer Sieg im Beften mit so geringen Opfern bezahlt worden. Rompanien, die bas furchtbare Bergmaffin gefturmt, zwei Fluftaufer überi fdritten, fdmere und leidste Gefdute erobert haben, melben feine Toten und faum Bermunbete. Meilenweit langs ber Marichstrafe ift fein beutscher Toter gu erbliden. Der Grund liegt in ber Heberrafdung bes Feinbes und in ber gefdidten Taftif unferer Truppen. Mus bem Gefühl abfoluter Ueberlegenheit über ben Feind erflart fich bas bie Erwartungen ber eigenen Führung übertreffenbe Tempo ber Ber. folgung. Neberrafchend gering ift ber Berluft auch an

#### Laon atmet

Laon atmet f. Die Tage feit. dem 20. Mai waren Schredenstage für die Stadt. Wieder, wie im Marz wühlten sich in geringen Abfahren. Er an at en um Er an at en in haufer und Klefänden Er an at en um Er an at en in haufer ben Trümmern der Haufe der die Vereichtagen. Die Bewohner mußten ingrimmig eingestehent Klettung war nur von den deut sich Massen. Durch den Sie die Vereichtagen. Durch den Steinschlicht der Franzosen zu erhöffen. Durch den Sie gam Chemin des Dames wurde den Franzosen die Vöreicht des Möglichkeit genomyten, nach Laon zu schoffen. Es ist eine Aronie des Schickfals. daß die mächigen, Laon beschichte des Schickfals. daß die mächigen, Laon beschichte des Schickfals. daß die mächigen, Laon beschichte dem Klanen geschilbe and der deutschen Index von Klanen gestallen sind. Laon ist gerettet, Die Stadt atmet mit tieser Lunge den som nigen Lag,

### Die Entente beunruhigt.

Die Entente beunruhigf.

Genf, 29. Mai. "Echo de Paris" meldet von dez Front: Nach Lage der Dinge missen wir mit einem weisteren Rach Lage der Dinge missen wir mit einem weisteren Rach Lage der Dinge missen wir mit einem weisteren Rach Lage der Dinge missen wir mit einem weisteren Rach Lage der Dinge missen wir der eine reisteren states Much der Michael Angen Matin" schreibt zensuriert: Wir werden weiteren states Michael Wertesseichung und die Estig gegeben. Die englische Somes wurde von Foch selbst gegeben. Die englische Sexuses wirden und bei Lage noch zu retten und der Ver nach Paris dem Keind gesperrt. Die "Times" melden Mittwochrish: Soffons nicht erreichen, ist die Lage noch zu retten und der Weg nach Paris dem Keind gesperrt. Die "Times" melden Mittwochrish: Soffons liegt im Feuer des Keindes. Die nächke Stunde mus um sere Wegenmaßnahmen winnen. Die Lage ist augenblicklich der Bedrohung mit einem Durchbruch unserer Linien zu vergleichen. Gent, 29. Mai. "Beit Parisens führt aus, daß die Wehrheit ins Tressen siehe Entsche den gang RordGent, 29. Mai. "Beit Parisen, Die deutsche Armee werde mindestens 1700000 Mann zählen. Sigehe um den Bestig den gang Rordstanstreich. Gent, 29. Mai. Der "Brogröß" bereitet auf firates gische um den Bestig den und ahren Martyrim ansnessen der Herreichung der Misierten erheilde.
Gent, 29. Mai. Der "Worningsoft" sereite die ung
trachtsarer Gistgase einem wahren Martyrim ansnessen. Die "Worningsoft" sereites der
Eeutschein geber derresseitung der Afficierten erheilde.
Gent, 29. Mai. Die "Worningsoft" sereites der
Leutschen gegen uns. Der gelungene Exfolge
der Deutschen ber Derner Garnison der
Leutschen gegen uns. Der gelungene Exfolge
der Deutschen ker den nicht geleugnet werden Die Französische Kriegsindustrie will streiken.

#### Die französische Kriegsindustrie will ftreiken.

Bien, 29. Dai. Die "Wiener Mittwochzeitungn" mele bet aus Burich: Rad Barifer Breffemelbungen, die burd bie Unbeutungen ber "Sumanite" beftätigt merben, ftefe ber Generalftreit ber frangolifen Munia tion Barbeiter und aller für die Rriegsinduftrie midin tigen Befriebe bevor. In Bufammenhang hiermit fteben bie Maffenverhaftungen ber gewerticathe liden Gubrer und Synbitaliften in Baris.

Diergu zwei Beilagen.

#### Vom Brimont nach Keims.

Durch die neue deutsche Offensivbewegung ist auch der Kampf der neue derrige Oppergrodenegung ist auch der Kampf der Keuns dieber aufgelebet. Truppen des Generals v. Boehn haben nach energischem Borstoß am Brimont be-veits Lobbre und Courch evobert und nähern sich damiet dem Tal der Vestle, die einvoß neiter weislich bei Fismes überschritten wurde. Damit sieden die Deutschen im Banntreise von Reims.

Das ganze Gelände von und um Reinis fann man von bem ungefähr 130 Meter hohen Brimont prächtig überschauen, Bur Linden breitet sich bort bas weite Gelände von Beihens, bem größten Flugplat Frankreiche, der Wiege seines Flieger arhus. Die Borfiberung der fogenannten Armee von Beilhenn, gesamten Fluggeschweber, galt für das glanzvollste Schau-t, das man einst in Friedenszeiten dem Graven Rikolaus bei seinem Besuch in Frankreich zu breten vermochte. Belbend fiel in den ersten Wochen des Welffrigges, im September 1914, in unsfre Hand. Damit begannt eine neue Epoche der nusun-teichen Bergangenhent der Keinen Stadt. Dereits in der Nömerzeit bestand sie als Siedlung under dem Namen Bethe-nicium. Dies spielte in der Geschichte des frühen Mittelasters häufig eine Rolle, bis es durch das fründige Aufblüchen von Reines am Bebeurtsamsteit einstiffte. Bon dem Kunstlemmern geschätzt ist die Kirche von Bethent, die in ihren ältesten Tection and down 13. Safrfindert famint, jedoch dor ungefähr 70 Sahren völlig restauriert durche. Ihre ungewöhnliche Schöuseit foll daher staumen, daß sie aus dem Waterial der alten Reimser Kathebrate errichtet durche, die zu Anfang des

stein keimfer Kechebrake errichtet durde, die zu Anhang des A. Hachgunderts eingeöligher dunde.

Gleichjam als Beschützer des großen Flugplates von Beithenh erhebt sich daneben der kegelsdringe Berru. Berg, gleich dem Brintonit von einem Fort gerönt. Im Tale der Besse dreiwn sich die Timmer der alken kransflichen Krönungsfladt Reinus. Denn, wie die Berichte übereinstimmend metden, ist die Stadt nur noch ein di sie er keine aufen, den die Kathebrake als summer Beuge einstiger Eröße überragt. Keinus, das nun zu Necht als herz Alte "Frankreich Jadis auf eine altrömische Siediung zurück nich von konstalls auf eine altrömische Siediung zurück nich kom Kamen der Kenner abgeleitet, die in den Zeiten Ediars dier schwendert, während sein Sohn Philipp Angust die Erzhlichöse den Archen der Archen der der der der keines sied von der Kenner alse erheit Neims durch Ludwig VII. Eradtrecht, während sein Sohn Philipp Angust die Erzhlichöse den Under der Archen keines gerömt, das auch in den Jahren 813 und 1049 der Versammungsort vichtiger Kirchensonzile gewesen war. Wir alle vilsen, im kelchen Maße der Name Keinen nit dem Leben und Witten der Langstan den Versams der Archen der Leben der Langstan den Versams der Konten der Konten der Kenner den Weiten der Langstan den Detreans vernitöri ist, die Keins den 43. Jahrhunderts eingeäschert wurde. vichitger Kirchensonzlie gewesen war. Wir alle wissen, wiedem Maße ber Name Reims nit dem Leden und Wirten der Jungfrau den Defeans verfnithft ist, die Keims don den Engländern besteite und dann den französischen König dorthin zur Krönung sührte. Näher liegt und ich die Kriegsgeichichte von Reims in der neueren Zeit. So sand hier am 13. Maz 1814 ein Gesecht zwissen den den den den kieden kieden der Kriegsgeichichte von Keims in der neueren Zeit. So sand hier am 13. März 1814 ein Gesecht zwissen den den von Saint-Artest bestehligten Knissen und der Kranzosen stehe Verlichte den Kriege siel Keims am 4. September 1870 den Deutschen langsso ritt Leumant von Rüsklow vom 8. Dragoner-Regiment in Keims ein, stellte seit, den den Frödungskladt erfolgen. Eines Fügung des Schisslab brachte es mit sich, dis auch in diesem Kriege Keims am 4. September 1870 den Deutschen Einzug des Schisslab brachte es mit sich, dis auch in diesem Kriege Keims am 4. September beseit wurde. Die Bedeutung den Keims sin, für den kiesen bestehen Alleitig den die Sainten Kriegen Keims am 4. September besteht wurde. Die Bedeutung den Reims sin 20 Millionen Flaschen gingen in Friedenszeiten allsätzlich aus den Keisens das den uns erobert, oden bereits genannte Siädtichen Loive. Im Siden der Each breiten sich die son keims het met der Kriegen die Gesen meten Keimser Berge, fruchtbare Kebhüger, wirkungsbook abschießen. wirtungsbot abichließen.

# Die Erstürmung des Chemin des Dames bei Fort Malmation.

Berlin, 29. Mat. BIE. In ber Nacht zum 27. stand sie Obission in dem ihr angeviesenen Versammelungsraum bsitich Pargny hinter dem Alleitebach und dem großen Liauwasserbassen siener Stauwasserbasser dem Alleitebach und dem großen Liauwasserbasser sienes Siener Schreiten und sich in diesen schweiten wahrt, der ihr ab der kurn ausgestellt haben. Das nach dem Feinde hin absalciende Eelän de de ar ein zu sehen. Es muhte, sollie der Angenissis statischen Beindeliche Es muhte, sollie der Angenissis statischen Feindeliches Schrimasseren lag auf dem oden erwähnten Abschnitt. Die wackeren Pioniere Etzen sich hierdrich in der Arbeit nicht sieden.

Dreimal wurben brei Bruden gerichoffen,

Dreimal wurden der Ubulden geschaffen, democh gelang der Uebergang. 3 Uhr 30 stand die Division in dem befohenen Raume bereit. Im frischen Draufzehen wurden die ersten feindlichen Linien um 4½ Uhr überstannt. Die Begleit dat terten folgten der hinfanterte dicht auf dem Fuße. Feindliche Maschinengewehre hielten dier stellenweise unsere Sturmsenipen auf. Der rechte Flügel konnte nicht rechtseitig vorstellt das Archerde flügel konnte nicht rechtseitig der kerke folgte, selbständig ein. Die Trimmerresse des Dorses Farung wurden genommen, die Krimmerresse des Dorses Farungskriften Kartes Massmellen folgen.

beruhmten Worts Malmaifon

eifturmt. Das Fort felbft murbe bon beibem Gei-ten umgangen. Die nachfolgenden Truppen fampften ufflirmt. Das Fort selbst wurde von beiden Sei-ten um gangen. Die nachfolgenden Aruphen fämptien im Nahkampf die sich tapfer wehrende Befahung nieber. Hiermit war dieser Teil des Höbenrückens des Chemin des Dames in deutscher Jand. Die Berbände twur-den neu geordnet, das Resetveregiment zurüchgenommen. Dem sapferen Kommandeur eines dert sämpsenden Negi-ments wurde die Jand zerschneitert. Dennoch meldete er versänsich die Uebergade des Kommandos an seinen Nach-chen Griffliche der Robert der Deutschaft des der hotie feinem Divisionskommando. Leuinant Bogt hatte feiner Rompanie eine

feuernbe Batterie erbeutet.

Die Geschütze fielen unversehrt in unsere Sand, die über-lebenben Bebiemmasmannichaften wurden gefangen. Um Seie Seldnige fielen unwereiger in ungere Jand, die über-gefenden Bebiemungsmannischein wurden gefangen. Um I Uhr 30 war der rechte Flügel die über den Damenweg ge-langt. Nun konnte der Angriff einheitlich im Sturmauf weitergetragen werden. Die Hameret Fine, wurde gestürmt und Joud genommen. An der Straße Joud-Baumains Kinee, wurde eine eingebaute schwere Batterie mit allem Jubehor und reichlicher Munifton erbentet. Zachreiche Geichnise und Gefangene fielen an diesem Tage in die Hand ber fiegreichen Debilion. Eine feinbliche Kraft-vagentolonne lag jufammengeichosses eine einem Hohlweg füblich Jouh. Die eigenen Berluste waren

### Englische Gemeinheit.

Berlin, 29. Mai. BEB. Der Behrmann Ron-Berlin, 29. Mai, WTH. Der Wehrmande des Justint-Negts. Arn de fein ze den der A. Kompanie des Justint-Negts. Ar. 91 sagte am 14. Mai 1918 unter Eid aus: In der Nacht zum 25. Wärz 1918 geriet ich einen E Kim door Courcestes, fisiklich Arrad, dei einem Sameraden meiner Kompanie und ert von det in en glische Gräden mit einem Kameraden meiner Kompanie und ert von det in en glische Gräden mit einem Kameraden Engländern adgeschnitten. Man nachm und mit zurück dis zur vierten Linie, von mich ein englischer Grüschen der eine Arte undere Linier Offizier, der gebrochen beutsch sorach, nach der Stärte unserer Infanterie, der Zahl der eingesetzten Divilionen und umferen Artilleriesbellungen ausfragte. Ich antwortete, ich sei erst vor furzem in diesen Siellungsaloschnitt gekommen und könne die Fragen daher nicht beansworten. Man nahm und hierauf Fragen daher nicht beansworten. Man nahm und hierauf die Mützen ab und entsernte die Schultenkappen durch Ab-

Ein Offizier richtete, während wir an ber Soe lagen, ein Maschinengewehr auf uns

ein Maschinengewehr auf uns und gab der englischen Namischaft Veschle, die ich nicht verstand. And is seinen Betwegungen jedoch ersach ich, das die Leine an das Nachhnengewehr benatireten lokken; sie schienen sich indessen zu wei gern. Darauf gung der englischen sich indessen zu wei gern. Darauf gung der englischen sich indessen zu eine Anderengewehr, ersäche zu erkt durch zwei Kopfisch inflaten und nicht ab. Ich erhold einem nich gab dann der Schiffe auf nicht ab. Ich erhold einem Schuß durch der einem Auchfahre und die einem Schuß durch der erher Wange, worauf ich nicht ein keinen Auch einiger Zeit ensfernsen sich die Engländer und lieben nich siegen Ungestört eine Saube haben kannenaden seinschlieben der Wertendbehalchen berband und einer Trage nach Courcelles in einen Schuppen brachse. Nach 1½ Tagen nurch eich bei einem beutschen Lugwischaft wieder bestrett. migher hefreit.

Leiber ist biese furchtbare Tat tiefster Berrohung kein Einzelfall. Sie ist auch nicht geschehen in der Aufregung bes Kanupses, sondern auf Erund in kühler Nuche und Ueberlegung geschriebener englischer Besehle. So sand sich in einem erbeurioten Angrisssbesehl gegen den Westuhwald, gezeichnet Oberstleutnant B. Bortinson, Kommandeur der 15. Welhb. 114. Brigade der 38. Division, datlers vom 8. Wai 1918, sof-gender bezeichnender Sat: "Mit Gesangenen, die Papiere oder Karten wegeversen oder zu vernichten suchen, ist summarifch zu verfahren." Mas unter biefem fummariich sabren zu versiehen ist, zeigt obige Aussage nut schrecklicher Deutlichkeit.

#### Die Deutschenhehe in den Vereinigten Staaten.

Ameritanifder Geift.

Amerikanischer Geiß.
Die Armeanisgabe der "Chicago Tribune" in Frankreich meldet mit antschemender Genugtuung ein Kubenstüd aus Oflahama, das in Deutschland niedriger gehängt zu werden der der die Amskoger in dem Früheren Indianererstorium von Oflahama wurde der fluzem ein betagter deutsiger Geißtlicher namens H. E. Kladders mierer Antlage geseMk, woel er durch sich dazig ist ist ist is des Berhalten des Krege degessengen in Muskoger gedämpft habe. Der alte Presider, der im 74. Ledensjahre steht, kan der Gericht, aber

vie Sezhhovenen koanten zu reinem Nedereinschunge kommen über die Schwere seines angeblichen Berbrechens, wordus der Angeklagte under Bürgsschaft die dur Beberg aufnahme des Berschrens deim nächsen Lermin auf freien Fuß gestellt wurde. Als dieser Lage in Muskage freien Fuß gestellt wurde. Als dieser Tage in Mustopel wieder Medruten ausgehoben wurden, erinnerten sich jungen Burschen plößisch an den alten deutschen Gesiklichen. Unter wüssem Geschle brachen 60 dieser Burschen in seine Wohngelächter unter die Leute als "Stake Loden" verteilt wurden, und zwangen den alten Manufauf dem Warttplage seden Stern des Sternenbanners zu füffen. Darauf wurde er mit hunden aus ban Städten gehest.

nimmi retchif

Bini

gegen land i englisc folge lischen

Berha nifch

troffe Buli Den

acerni

erflän

menge

war e

bung geftor

đes 1 für b

sett 1

aus

genbe

**Ritch**l

befieh In b ficpav pracht warer

### Zur Kriegslage.

Das etvige Raten, das der grinnne Siegeswille Hinde burgs und Lubendorffs den Feinden aufzwingt, um fie Unficherheit zu erhalten, hat auch bei der großen Schlacht an der Aisne die Hauptrolle gespielt. Foch hatte sein Referven zu einem großen Teile im Devartement Bas be Ca lais zusammengezogen, weil er vort den Angriff erwar ber bann völlig unerwartet fo viel filteficher erfolgte, bas tagelang nicht entsprechend eingreisen townte. Wir Deutsc methen wheder einemal die Borteibe der immeren Linie zu ihren Gunften and. Wir bauten unbeobachtet eine ibberwältigenig Artillerie auf die bei dem schwierigen Gelände des Dan troges eine Leistung ersten Ranges volkbrachte und dem mil noch nie dageweiener Bucht vorgetragenem Infanterieanaris ben Beg bereitete. Der Stoß geht fo toef in bas unberührt frangösische Land hinein, daß sowohl Soissons wie Reins die beiden Fligelpunkte des Angriffs, flankiert gefährdet seheinen und die Eröffining des Weges nach Paris aller ängfilichen Franzosen greifbar vorschwebt. Wenn die Regis mind bennioch das Loftungswort "Berkrauen" ausgildt, so i bas bas einzige was fie tun fann. Tropbom bennrubigen werteren Räumungen bas Boll natitrich umgemein. Die Stimmung in Paris ift — and zufolge ber neuen Fernds schießung — wieder einmal siedend und der Beurteilung de Regioning nicht glinstig. Die Berhaftungen ber verratsv bächtigen Gewerkschaftsführer u. a. m. sprechen von große Newsofität. Foch fordert Nachschub, und insgeheim sie mon Opern, Antiens, Arras und Soiffens bereits verlei La o n amet gereinst auf; aber N o y e wish noch weiter ver den Kaanzofen durch Artilleriefener geopken. Undererfeits in N o u e n mit Herngeschoffen bekegt fen, wie die Daupstant Die deutsche Banne ist über die Mahen groß. Proviant Mu-nition, Artegsdyckit, Plomierkager, Aufsichtsmaserkal — alle ist in unsüderscheichen Wossen in unsere Hände gesollen, wie ist in universideringen Varieus in univer dentie bernauen, er es bei der überfüsten Flucht garricht anders sein konnte. De Bert ist unermeßtich, Aber abgesehen devom desteht der große Gewinn der Aldneschlacht in der sorsichreitenden Berwitz rung über bie Berwendung ber Referben, i das mag wohl die lette Absicht Hindenburgs sein.

Nach mes Lond de niehe erheide hindentungs fein.
Nach mes Lond de niehe große Einekäuschung übe den beutschen Sieg gemeldet und die ernie Beurruhfgun wegen der Juhust. Engkand fährt indessen fort, sich Schiffserfat zu sichern, und es sie für uns tein angenchmer Sedanf die de den den Briten, wen auch habt gezungen niehrene Hundertaufend Tonnen Schifffraum zur Bersiegen siehen Ersteulichertweise schein zwischen Deutschland und Einsche der Gefanzenenwähnich nich dem Britise wes deutschen ieur, schouligemoene igent zochen Veltsgesind ind Si land der Gefangenenaussaufch nach dem Muster des deutst framzölischen zusande zu louimen. Das ist um fo freudst zu begrißen, als die Behandlung unserer ungslichtlichen Land leute festenweise jurichtour unser der Koheit der Engländ seute stellentveise surchebor unter der Koheit der Engländ zu seiden hat. Leider greift die Zisculofigseit der Beidenschließeit auch in Americka Piete kabe, wo sie, wie alles, gierch biscurfülchsen Formen annimant. Die Bestäckrät, die Kordamerikater sich un der Behandbung der Reger und der der Behandbung der Reger und der die Deutschen angewendent wird seider wohl auch gest die Deutschen angewendet werden. So fönnen sich Americkanden Bestäcken der Handler ber Bender der Bestäcken der Handler bei der Bender bei hand sie der Bender bei hand in der Keisenung mös in allen Leilen scharf darben, das Los der gefangen deutschen Brilder kant der Gegenward achten, das Los der gefangen deutschen Brilder kant der Gegenwardsprogein möglichst sieder seiner deutschen Brilder kant der Gegenwardsprogein möglichst sieder

Die Landskeife in Oestervolch habten sich auf ei Bolkskage in Teschen vereimgt und zu genreinsa Abswehr aufs neue eng zusammengeschlossen. Die Ticke willban mit allen Krästen gegen den Wassendund mit Deutschen, weil, wie sie besonwien, Desperreich durch ihrt noch weiter in die deutsiche Abhängigsteit gerate. Der Doss Monarchie wirde es sicher nicht sichden, wenn Deutschland wind de Ziegel ergreift. Die Geschiebe dersei fig ges zeigt das genade Gegenteil. Und wenn 3. B. Deutschle der jest das Annt des Bereisters der ukrainischen Lowsteil men hat, dann ist eine gerechte Abgabe wernigstens i die das Treiben der österreichischen Auskaufer vöklig d lich, die das Treiben der ölkerreichilden Auffäuser völlig alleichös. Daß auch Un garn infolge der neuen Monacht und sonen Geweideilberschuft und ilberfäuß berandriftung, dürche hem Indereste der großen Kriegdgemeinschaftlisse von ilberfügen Bierdundsgewossen gesche Freuden Auch und die verlen, so zurichen den Lürken und dei verlen, so zurichen den Lürken und den verlen, so zurichen den Lürken und den verlen, so zurichen den Lürken und den verlen, so zurichen den Kriegen und den verlen, so zurichen Kaufschund und der Verleiben der Verleiben höher der Engländer dort ein Sporen zu Ersolgen Verleibenderutzt sen. Defototamien fem.

Der Bierbund bebarf eines festen Gestiges w sich auf die Tower seiner Feinde auch in politischer und wie schastlicher Hussicht erwehren will. Es wäre erwinischt, we ishoflicher Hullaft erweihen will. Es ware erwinden, erft die Söhung der podnischen Frage ansöchiehen als Berharungsgegenstand zwischen Deutschamb und Deserveich, der Entscheidung der Kollen hängt herte die Lage in der Donaun Nonaunfahren der Schon ierte Aber Lage in der Donaun Nonaunfahren der Schon ierte Mite währe der in der Durchflistrung der sogenommten austro-polinischen Löhne Das sind aussel siehredende Dinge, die, wie auch die normalische Index felt und der Verlagen der Ver gestellt werden, nun sie angeschnitten werden nursten. Iann so werng Interesse sitt diese Dinge ausstringen nich

nin au Rustogen t fich die m Geiffe Burichen n Loden "Stake t Manne bannera

Sinder mt fie in 5ch lacht atte feim is be Ga arwarte e, daß a Deutichen ältigenin Dame bem mil

rieamarif nberübri

e Renns

rris aller rie Rogie 10th, 10 th spigen bis ein. Die Fermbe ilung bei m großes eim ftel personn reiter box auptitabl ant Mi milen, which wite. Despet große, er wird oen, und

nmg iiba rruhigui h Schiff Gedanin und Eng freudige in Lands inglands identifial gierch bis die die und an uch ger

er Ban ing mo fangen ficher uf eine reinfand Tichen mit b

amtt

Berhan ch. B 19e in I

Röj

essenten Würfel im Wester getworsen werden. Ober vielniche: S H fein Slückstpiel, mas wir door treiben, sondern die siedbetruckte und tiesbesoeste Aeusgerung der deutschen kraft, der das Sesiist das Nechts den Anspruch auf den Steg be

### Kleine politische Nachrichten.

Kleins politische Nachrichten.
General Böhm-Ermoss, der auf einen anderen Posten berusen wurde, vertägt die Utraine. An seiner Stelle übereimm General Delt das Oberkommando über die östereihisch-wegartischen Truppen in der Utraine. "Deily Mass" bringt die Berhaft ungen der Binnseiner in Irland in Verbindung mit der kachen Desten in Jenach in Verbindung mit der kachen Offen side. Die Erhaftungen in Ivenstade der Offen ibe, die einen Borstoß zur Seesten England drüngen sollte. Die Berhaftungen in Ivenstaden der der Anfale der Anfale Seesteurt in inglischen Häfen nuchen aufgehoben. Den "Times" zusolge wurde die am 22. d. M. versägte Sperrung der engelischen Häfen nuchen aufgehoben.
Tie alliterten Kabinette haben mit spanischen Recherien Berbandlungen isber den Anfaus dezw. die Wichung spanischen Bereindarungen wird Ungarn im Lause des Juli seine ersten Ernteüberschäffe. Gemäß den gerissen Bereindarungen wird Ungarn im Lause des Juli seine ersten Ernteüberschäffe wird dies damit, das nach den gertrossenen Beketindarungen der Rand, das Auersgerntet hat, die Berpstichtung übernachm, seine Leberschüffer enten Ernteinberschäffe. Bonar Lawerstärte in dem nach der Flingstvertagung wieder zulams und Andern zuguweisen, die erst später ernten.
Denticheren Ultierkanse, die erst später ernten, der kennenstichen Ultierkanse der Flingstvertagung wieder zulamzum Anstaulch der Sesangenen ausgabeilen, der Ennenstängen eingetreten, nur einen großägigen Plan zum Kustaulch der Sesangenen ausgabeilen, der Ennenstänen der Erstendungen eingetreten, nur einen großägigen Plan zum kier von 82 Jahren ge forden. Die Berstorbene war eine Tochter Bring Friedrich Karls von Preußen und das älteste Wittstied des preußtigen Konigshauses. Um 17. Mai 1838 geboren, vermäßte fie fic 1858 in Charlottendung mit dem Landgrafen Briedrich von Essenioschen, der Schiffsraumabkaummen durfte und im Lause

gehorfen ist.

Der Schiffsrand an Schweden, Das schwedisch, brittische sein grobe Schiffsraumabtommen dürfte noch im Lause bes Mittvochs in London unterzeichnet worden sein. Schweden stellt der Entente außer den bereits bewilligten 100 000 Tonnen noch weiteren Schiffsraum in Umsange von 300 000 Tonnen zur Verftigung.

Der itestienisch Bizeadmical Canevara ift als Mitglied best Untersuchungsansschusses zur Felikellung der Ursache für den Rückzug des italienischen heeres die zur Piave zurück getreten. An seiner Stelle ist der Vizaadmiral be Ouvreftis zum Mitglied des Untersuchungsansschusses etwant worden,

stmant worden.
In Gensland ist die Einberufung von Männern im Alter von 48 und 49 Ichren ersogt.
Der franzöfische Unterrichisminister prüft angeblich zurdett die Frage, ob die Pariser Schulen nicht nach aus wärts verlegt werden sollen.
Die Beschichung des Bariser Gebiets durch weittrastude Geschichung des Bariser Gebiets durch weittrastude Geschiche gebt weiter.
Dr. Karnwiss Bescheums faud gestern auf dem Natthäiskichose nach der Gedäckunk faud gestern im Keichstätige sicht. Der Kaiserkranz wurde dem vierspännigen Lechenwagen dotaussgefragen. Mit den Nitosliedern der kantlen bes Neichstages ihren Produe und Migglieder aller Bartein des Keichstages ihren Prössbenen das leite Gestitt gegeben.

#### Aus dem Grokherzogtum.

Oldenburg, 30. Mai.

\* Das große Gartenfest unterer 62er am Sommabend besteht in der Hauptsache aus einem sehönen Gartenkonzert. In den Fausen, werden von einem Podium vor dem Midabilon humoristische Borträge gehalten. Der Garten ift btachwost hergerichet. In der Beranda ift eine Spielbarenbude aufgestellt, die des Schönen viel bietet. Daneben

in da. den Bemt ans Sagen. In And Seinern Dase ift Woges Tierpart untergebracht. Auf bem Termisplas hat der berühnte Keitenfprenger sein Zeit ausgeschlagen. Dan eben lädb der Jerhis und das diphyddrom Allihoff zum Besuch in Beiter sinder man eine Bürfele, Kuchen und Schiebuben. In letzterer wird Preisssegischen und in Segelschen Preisssegischen ernnifaltet. Junge Damen werden im Garten Blumen, Jigarren, Jigaretten, Possaren und karten Blumen, Jigarren, Jigaretten, Possaren und deried werden und Unterstätzten und deren Wende um 8 Uhr beginnen die Vorlärten und den im Saal, wo es Theater mit Russt, humoristische Rorträge, spiritissische Lussbeitungen und und gibt. U. Allist man das hisbeite Lussbeite "In Uniform" aus. Sin Feuenwert im Garten beschließt das reiche Programm, das sieden seiten große Anziehungskraft auf weite Kreise auseiben wird.

niger jeine große kinziehungskraft auf weite Kreise guistiven wird.

\* Hausfammlung sir die Kriegshisse, das Kote Kreiz und die Ludenborff-Spende. Ganz desonders dringend und die Ludenborff-Spende. Ganz desonders dringend und die getreuen Sammensteinnen, nicht zu dersogen, und an neue hilfskräfte, sich in den Tienst der guten Sache zu kreise hilfskräfte, sich in den Tienst die zur Löstung ihrer nichtigen Unfgeden notwendigen Wittel zustühleren zu heiten Auskammlung für die Zudenborff-Spende zu einem Odenburgs oft denöhrer Opervolligsteit entsprechenden zu gestakken. Die Sammellisen kegen heute don 6 die 8 Ufbr im Wilten Balais berrit. Wer dersindert, if, sie innerhalb dieser Stunden abzuholen, wird gedeten, dies heute spätelens die 6 Ufbr dort anzugeden (Ferntus 109). Neuenmeldungen don Sammlerinnen werden dort gern entgegengenonnung. gegengenommen.

\* Die Oldenburgische Spar, und Leiß. Bant in Oldenburg übernahm das Bankgeschäft des Auftnonavors Franz harm s in Stollhamm und errichtete in den Geschäftsräumen desen eine Depositentasse, in beren Leitung Herr Harms mit

titig bielbi.

\* Die Absteferung getragener Männeranning für die Sade Odenburg indet nur dei der sädichken Altstederstelle, Langelitäche 35, stadt. Absteferungen det der dom Annte Odenburg eingericketen Selle können dei höteren Enteignungen nicht berichstigt werden. Rach dem 31. Mai sinden dei denjenigen, die keinen Anzu gegelefert haben und dei denen nan nicht nur den nordätstlichken Borat erwarten sam. Bestandbaufnahmen hatt. Dieser konn aber ieder dum die sehen. Steichzeitz int er aber ein guted Wert fun gehe en i gehen. Steichzeitz int er aber ein guted Wert für die Arbeiter in kriegswichtigen Betrieben und damit sitt das Baterland.

\* Gemisseneren haumer enthaltene Anzeitze über die nächste die in seutger Kummer enthaltene Anzeitze über die nächste Berkannskans beachten.

# Lette Depeschen.

neue 30 000 Connen.

Berlin, 29. Mai. WIB. Antlich. Unferen 11. Booten find im Sperrgebiet um England wiederum

30 000 Br. Reg. T

feindligen Sanbelsfaiffsraumes jum Opfer gefallen. Dabon entfallen allein 27 000 Br. Reg. Z. auf Rechnung bon Oberleutnant 3. S. Batig befehligten Bootes, bas an ber 28 eftitifte Englanbe, vorwiegend in ber Brifden Gee und beren Bufahriftraffen, 7 Dampfer und 2 Segler verfeutt hat. Die Schiffe maren in ber großen Mehrjahl englifder Rationalität, barunter 4 tiefbe-labene Dampfer von 5000 Br.- Reg.- E. Grofe und bariber. In Labungen hatten bie Schiffe Bieh, Erg, Grubenhols für England, Studgut für Amerita an Bord. Gin tief belade. ner englifder Dampfer wurde aus großem, fart gefichertem einlaufendem Geleitzug berausgefdoffen, Ramentlich feft gefiellt murde ber englifche bewaffnete Dampfer "Deb (5135 Br. : Reg. : T.).

Der Chef bes Momiralkabes ber Marine.

Die bor einigen Bochen im St. Georgs-Kanaf ersolgte Versentung eines kleinen Soglers von 312 Br.-A.-T. läßt in mehrsacher hinsicht interessante Schliffe zu auf die durch den

U. woot-krieg geschaffene Frachraminnot unser Heinde. Die ses Segeschiff, ein Oreinastschauer, hatte 554 T. Pech geke ben, das dan Flectwood dei Liverpool nach Cardiff bestunnt war. Hir die Ladung erhielt das Schiff, eine Frach don 75 000 M, die im voraus Sezahlt war also 165 M, für die Tonne. Im Frieden bezahlte man höchkeis 10 M, für die Tonne sin die hrize Reise und entrichete nur einen verhältnismähig geringen Frachtvorschaft, während die Andrhuminne erst nach Abliesenung der Ladung zu bezahlen war. Das Beispiel beweit tressend, die berückend der Lederschaft der hier der Karling der Karling der Schiffsraum not empfinet und vie teuer es den Uedersechenken entschwen nut. Herner geht darans herdor, das bei der Rechenkung eines Schiffs nicht nur der Wert den Schiff und Ladung, sondern häufig eine nicht undebeutende Frachfinunne der fondern häufig eine nicht umbedeutende Frachtsmune bet-

Feindige Werteinerungsversuche.

Feindige Werteinerungsversuche.

Ferlin, 29. Wach. W.E.B. Die ausperordentlich gewundenen französtichen und englischen Berichte vom 29. Wach dersuchen, auf sede Beise den großen deutschen Sieg det der Alsone zu der Alfangserfolg, wie er nach sedem Alfreiteitener einzutreten pflegt. Ladei dergessen die innden wieder der Anfangserfolg, wie er nach sedem Alfreitsesener einzutreten pflegt. Ladei dergessen die Michaltentschere den Andrenschseiten das den der Konnelschaft und del der Französten und Englenden auch ungen Trommelschaft und des der Französten und Engländer nur kurze Einnden danerte. Sie dergessen der Französten und Engländer nur kurze Einnden derrie. Sie dergessen der Französten und Engländer nur kurze Einnden dertie. Das die Entente den Einbruch, der sich und kanzen der Einbruch, der sich und kanzen. Die die Entente den Einbruch, der sich und der Schaftige Berluite, gewähliges Arfegamatertal, Geschälbe und Beute löster, als einen Unfangserrög des zeichnet, zeigt, daß sie sienen Minangserrög des zeichnet, zeigt, daß sie sienen Alfangserrög der zeiche wirren sich nicht kertragen. Die deutschen Berüchte untwen sien das sienen Ankanzensen Berüchten anzurichten ich nicht kertragen. Die deutschen Berüchte von der sie der Alfangserrög der Angerische von 15 000 auf 25 000.

Tiallenische Unstellen Angriffe abgewiesen.

nenjahl erhödhe sich von 15 000 auf 25 000.

Italienische Ingriffe abgewiesen.
Wien, 29. Mai, WEB. Amissich wird verlausbart:
Die Rämpte im Tonalege diet leiten gestern wieder aus. Zwei durch schres Artilleries und Minensener unterstützte Angrisse der Italiener auf den städlich des Anfese liegenden Monticello brachen zu zu am nen. Gegen nus sere Stellungen am Unterlause der Piawe hielt das seinds liche Artilleriesener an. Feldpilot Offizierskellvertreier Arighische sich des Brundsagenge ab und errang damit seinen 25, und 26, Lufssen,

Der Chef des Admirassade,

### Die Fürst beopold-Akademie.

Detmold, Wal. WEB, In feierlicher Weise vollgog sich gestern nachmittag im Throniaale des alsen Residenzichlosies die tonstituierende Sigung des Ehrenaussichmised der Für fiele op olde Al ab em ie, wogn gahlereiche Ecsinehmer aus gang Dentichland erschienen waren, die vom Derhofmarichall v. Log und dem Chef des Gesteinen Zivilkadineits v. Ecstein begrüßt wurden. Hürft Zeopold, begleitet von seinen Brüdern Bring Bernhard und Inlins Ernst, hot in seiner Eröffunngsrede ein herzliches Willkommen und dantte für die tiese Anteilnahme an der Akademie die den tickitene derischen die Bast bentiden Sohnen die Bahn Atademie, die den tfichtigen bentichen ebnen foll gum Boble ber Gefamtheit.

#### Briefkaften der Schriftleitung.

S. in 3. Wenn das Blatt schreidt: "Die Eendarmerie wäre hier am Mahe", so hält sie dusklügter noch mehr von dem Besuch des Ortes zurück. Und das siegt doch nicht

in Forem Interesse! 422. Ueber die Ergänzung des Friedrich-August: Kreuzes für solche, die es in der Feuerstüte sich erworden haben, sind weitere Bekanntmachungen noch zu erworten.

Sembigriffleiter Bilbelm bon Buld, Situbiger literarifder Mitardeles feltor Dr. Richarb Dam el. Bereintwortlich far bie Sarificitung: Bilbel E Buld und Dito Schabel, file ben Angeigentell: B. Radomafy. Den Bertog von B. Schapf, famtlich in Obenburg.

# Im Dienste des Valerlandes!

Oldenburg, Unionssaal.

# Das Werden unferer Waffen

Bortrag bes Sutteningenieurs

#### Leutnant Hasselblatt

bom Oberfommanbo ber Seerestruppe Gichborn,

unter Benutung gabireimer Films und Lichtbilber.

1. Die Grundrohltoffe. Hochgemert (mit Film), Stahlwerf (mit Film). Balzwerf (mit Film). Die Baffe im Urzustand.
2. Das Deraußarbeiten der äußeren Form der Baffen und Geschwerzusten, Geichige, Miner, Granaten (mit Film), Banzerplaten, Jünder und das Füllen mit Sprengftoff.

3. Müdblid an ber Land von farbigen Diapolitiven nach Originalgemälben des Kriegsmalersji Ernit Bollbehr. — Heimat-heer und Frontruppe.

Gintrittspreife: 1.50 mt., 1 mt., 50 Bfg.

Rartenbertauf in Rerd. Comidts Buch, Kunft und Mufferhandlung, Ind.: Cegeffen, Hofbuchandler, Olbenburg i. Gr., Kainsslay 2. Fernsprecher 1373.

and the second state of the second se

# Fürden Sommer

Seidene Mäntel in eleganten Formen und modernen Farben. - Seidene Jackenkleider - Stoff-Mantel in hübschen, hellen Farben. - Röcke in Seide, Wolle, Halbwolle u. Waschstoffen. - Seidene Blusen. - Waschblusen.

Hermann Wallheimer

G. m. b. H. OLDENBURG. = Iorimoor = Fläche

Zorimoorverkaul Wiefelstebe. Unter mei-er Nachweifung steht eine

201/1111001 Oldung.

5. Deftar groß.

3. 31. beise Grinland, in größienMengen ichwerken.
Ert enthaltend, im gam, gen ober in beliebigen Här den, aum Bertauf.
Die Mächen ischen uns mittelbar am Biefelsteben nur einre fumbert Weten von der Chauffee entierne.
Ginkligste Gelegenheit zum Erwerb bester u. vor, ahalichst belegener Torfmoore.

Marsstebhaber labet etc. Brütje: amst Aust.

Kräftige gefunde Bemüse pilanzen,

viele Taufende for fort lieferbar, auch Berfand n. auswärts gegen Radnahme.

Rieders

Gartenbaubetrieb, Ofenerchauffee 47.

# Zentrijuge u. Bullermaidine.

G. Fohrmann, Abbeh. Sorne bei Abbehaufen, Butiadingen.

Spezialhaus für Ge-legenheitstäufe Grira ftarfe 4rabr.

Raftenwagen och fehr preiswert. Trommer, Etc. 46.

Mile Arten

Häute, Jelle n. Pelifelle faufen gu höchften Breifen

S. J. Ballin & Co. Oldenburg. Tel. 70.

Dame fucht für mehrer

Landaufenthelt

sei Selbiwersorger. Off m Preisang, unt. R. P. 761 an die Geschäftsst. d. Bl

**Landaujenthalt** 

bei Selbiverforger judit Hender gind für einem drei-jährigen Kinde für einem vier Wochen von Mitte Juli an, Bedingung frä-tige. Hausmannstoft, An-gebote mit Preis an Kailer, Bilhelmshäven, Friedrichsftraße 2.

Arteoriopirage 2. Zandaufenthalt f. Frau mit 101, Madoden, Selb. würde fic auch im Gort. u. Saushalt betat. Ungb. mit Breis unter D. T. 722 an b. Geschäftsstelle d. Bl.

Heiratsgesuche

# Achtbare Wilwe,

Aufonte Wille.
O Jahre alt, in der Nähe Bremens wohnhaft, Jud.
Anes sehr gewinnbringd., zuigebenden Geschäfts u.
eigenen größeren Grundtüds, wünscht betrat mit
dern in guter Vosition.
Berschwieght, Ehrenfache.
Unnunm nicht gewünscht.
Angebote unter C. S. 300
hauptvoitl, Bremen erbet.

Ingenieur, 30 Jahre, wünschiged, junge Dame oder Bitwe zweeds Dei ratsandahung fennen zu fernen. Bermittlung durch Berwandte angen. Landwittstochter bevorz. Judistiechten mit gen. Darlegungen unter B. B. 745 an d. Geschäftskeite d. Bl.

Junger Wirt,

30 Jahre alt, in Bremen mohndaft, wünicht deirnt mit nettem Fräulein, medes Anteresse Grundstüde bestetzt eigenes Grundstüde sortanden. Berichwied gugesendes Geschausteile, Man, erd, unter E. 300 hauptpostlag, Bremen, Jung, Kaustmann, 27 J. juch die Bekanntichaft e. ig. Dame awecks spät, beitzal, Bermögen vorhand. Angebote unter P. W. 746 and 67 Geschäftsfelle d. Bl. Witten. odne Kinder,

an di Geldalistette d. Gl.
Bittven ohne Kinder,
Landon, denn, Anfona 50.
faritide Ericheimma, acrader ofiener Character
evader ofiener Character
evader ofiener Character
evade, f. auf diefem nicht
mehr ungerdont. Begepalf., Ledenskefährtin Am
diebiten Einbeitrat in Itelie
Zondstelle, ied. nicht Bed.
Off. m. Bild u. L. 33 an
Bilttners Ann.-Eyp. Die.
Smet. ausg. Annoupun appelf.



Einkochapparate Fruchtsaftapparate

und Einmachgläser

von vielen Hausfrauen u. Fachleuten als die besten anerkannt.

Grosses Lager zu Originalpreisen.



Langestrasse 21. Achternstrasse 65.

Külr einen 12i. Knaben wird eine Unterfunft auf dem Lande gesucht. Näher. Dermannstr. 18. Ofternög.

Freitag, ben 31. Mai, abends 71/2 Uhr: "Polen: blut."

Semmamiftr. 18. Ofternbg.

Bremer Etaditheater.

Donnerstag, d. 30. Mai, abends 7½ Uhr: "Die Gaardasfirftin."

Gonntag, den 2. Juni, abends 7½ Uhr: "Drei alte Schachteln."

## Familien-Nachrichten

\*\*\*\*\*\*\*\* Ihre am 23. Mai vollzogene Vermählung zeigen an

Dietrich Giese, Leutn. z. See d. Res. Käte Giese geh. Ehlers.

Konstantinopel, z. Zt. auf Urlaub. Elsfieth a. d. W

<del>\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*</del> Berlobungs:Anzeigen Statt Rarten

Thre Berlobung beehren Die Geburt eines gefunden

Marie Dellien

Geburte:Angeigen,

Mädchens seigen hocherfreut an

Johann Silliegerdes | Geneen bodserreut an Unteroffa. U. Brintmann, 3. At. and Urland, u. Fran Sesuri ab. Gerbes.

Tobes. Angeigen,



Im Rampfe fürs Baterland pel unjer lieber Turngenoffe Lehrer

August Barkemeyer,

Bigefeldwebel u. Offigierafvirant, Inhaber bes Gifernen Rreu es u. des Br.edrich-Mug -Rreujes. Chre feinem Unbenfen! - -

Ofternburger Turn:Berein.

Statt befonberer Ungeige.

Olbenburg, den 27. Mai 1918. Seute ftarb pichtlich und unerwartet an Bergiching mein lieber, teurer Sohn, unter guier Bruder, Enfel und Reffe, mein beiggeliebter Brautigam, der

Lehrer

im Alter von 27 Jahren.

In tiefem Schmerze, die tranerude Muiter nebft Geldwiftern und Angehörigen. Sedwig Cordes als Braut, Rutteler Mühle.

Die Beerdigung findet am Montag, den 8. Juni, vormitiags 9 Uhr, vom Beter-Briedr-Sudwig-Pospital aus nach dem neuen Friedhofe faat, Freundlicht gugedachte Betleidsbeluche dankend ab-gelehnt,

Statt jeber befonderen Angeige Raftebe, ben 28. Dai 1918.

Beute abend verschied nach langem Bet, ben mein lieber Mann, meiner Tochter berzensguter Bater, mein lieber Sohn, unfer guter Bruder, Schwager und Onstel, der

Malermeister

im 61, Lebensjagre.

Im Namen aller Angehörigen Auna Ludwigs geb. Uhlhorn,

Die Beerdigung findet am 1. Junt, morgens um 10 Uhr, vom Trauerhaufe aus fiett. Bon Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen,



Oldenburg, ben 29. Mai 1918. Oldenburg, den 29. Mai 1918, Seute morgen entschieft sanft an setnem schweren, im Belde sugezogenen Leiden im saft vollendeten 24, Ledensjadre meiner beiden Rinder, unser lies Bater meiner beiden Kinder, unser lieser Sohn, Schwegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Juhaber bes Gifernen Rrenges und bes Friedrich-Hugnft-Rrenges.

In tiefftem Schmerze, auch im Namen aller Angehörigen

Elli Burbemann geb. Sinrichs. Stugard Burbemann,

Die Beerdigung findet am 3. Juni, morgens 9 Uhr, vom Trauerhaufe, Rat-ferstraße 10, aus auf dem Gertruden-firchofe stat. — Beileidsbesuche dan-kend verbeten.

Am 28. Mai, abends 9 Uhr, entschlef fanft meine innigstgeliebte, einzige Tochter, unfere liebe Schwester und Schwägerin Am 28. Mai.

# Anna Unruh

im Alter von 37 Jahren,

In tiefer Trauer

Frau Dermine Unruh 23w. geb. Sruger.

Brig Hnauh, 3. 3t. Rraftf.-Dffigier im Be be. Grete Unruh geb. Chlers.

Die Beerbigung findet statt am Montag, den 3. Juni, morgens 9½ Uhr, nach bem Osternburger Friedbos. Trauerandacht 9 Uhr im Haufe. Bon Beileibebofuchen bitten wir abgu-



# Rrieger: Berein Solle. Nachruf.

Es ftarben ben Selbentob fürs Bater.

Landfurmm. Bilhelm Bidmann, Befreiter Dietrich Bieber,

- Beinrich Mahlftede,
- Bilhelm Johannes, hermann Runnemann.

Unteroffizier Sparte. liger Sinrid Bragge, Musietier August Bespe.

Der Berein wird ben lieben Rameraben ein bauernbes Unbenten bewahren.

antari

hat ber noi ber wi mö Da

ginne wohl

Indu borahl fich is bändel

jogtu bie j
geftele I
barf
Berice
findeii
Seld
haft,
gabe
unser
ift he

fett e gur ! Baut

Durch

elfo i

meter

Blute

Bequ möhn Milge

baft

allem

Bu je

89)

pestal! mußt-dabei

su ih Fragi er si pahm nädssas,

innig

dessen

tann"

Angfi ten? Wren teufch



Streefermoor, ben 28. Mai 1918.

Gang unerwartet erhielten wir gestern die tiefschmergliche Nachricht, daß unser lieber, bergenöguter Sobn unser guter Bruder, Schwager und Onfel, der

Mustetier

# Friedrich Köstermann,

Inhaber des Eifernen Arenges 2. Alaffe und der hefilichen Tapferteitsmedaille, am 20. Mai in den ichweren Köninfen am ... durch Artillerie-Geische im Altier von 29 Jahren ein Opfer dieses Beitkrieges geworden ist, nachdem er leit Oftober 1914 den Feldaug mitgemacht und bereits zweimal verwundet war.

Dies bringen tiefbetrübten Bergens gur Angeige die ichwergeprüften Eltern Beinrich Röftermann und Frau nebft allen Angehörigen.

Du gingft von uns mit ichwerem bergen und hofftest auf ein Biederfebn, Biel größer sind jest unsere Schmergen, ba biese & nicht mehr tann geichebn.

Rube fanft, geliebtes Berg! Du haft ben Frieden, mir ben Schmerg.

Offernburg,28. Mai 1918. Seute nachmit-tag entschlief sanft und rubig nach schweren ruhig nach schweren Leiben meine liebe Frau, unsere gute Schwiegermutter und Frau, Großmutter

### Katharina Dreyschultze

geb. Beiland

ihrem 58. Lebens-

Chriftian Dreufdulge und Rinder nebft Ungehörigen.

Die Beerdigung fin-bet am Sonnabend, um 8% Uhr, bom Bius Dospital aus statt. Seelenamt um 7% Uhr.

Danffagungen.

Danffagungen,
Für die vielen Beweise
herzlicher Teilinahme bei
dem ichweren Berluft uns
jerer lieben Tochter sagen
wir allen Nachbarn, Betannten und Berwandten
jowie Derrn Bastor Jamben und Derrn Beher Schierholg für ihre trostreichen Worte und benen,
die für das letze Geleti
gaben und ihren Sarg so
reich mit Krängen schwicken,
unseren

heraligen Dank

6. Rramer und Frau. Bapelborf, ben 28. Mai 1918.

Sur die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Berluft un-ieres auf dem Felde der Ehre gefallenen lieben Sohnes und Bruders Theobor fagen wir unfo-

# innigiten Dank

28m. Windhnien und Ungehörig Barbewifd, ben 28, Mai 1918

Statt Rarten,

Statt Karten,
Für die vielen Beweit
berglichier Teilnahme bei
dem schweren Berlust mie
ner lieben Brau und an
elerer lieben Mutter sowie
allen, die ihren Sarg mit
krängen ichmüdten und
ihr das letzte Geleit soben, unsern lieben Rods
barn, die und mähren
ihrer Kramsheit so bist
reich dur Seite fanden,
insbesondere Derrn Safan Seitber für feine reich gur Seite ftander insbefondere Herrn Pf ftor Seibler für fein troftreichen Borte, unf

# lieigefühllen Dank

Friedrich Bufing und Rinder, Rotermoor bei Schwei.

Olbenburg, ben 30. Mai 118. Für alle Beweise

Oldenvira, ven 30., 1918. Für alle Beweile ber Liebe und Teilnahme anlähich bes Todes voi Krönlein Gerbeil Onnie in berdin.

Marie Anetemann.

Berne. Nehme am Mittw den 29. Mai, die

Praxis

vieder auf. Sanitäts-Rat Dr. Francksen

1. Beilage

# zu Nr. 144 der "Nachrichten für Gtabt und Land" von Donnerstag, 30. Mai 1918.

Mus, dem Grokherzogtum.

sse.

rter-

nn,

ınn

iben

11,

im jes feit

:n\$

)ank

łai 191**8** 

Beweite ihme bei luft melk und und er fowie

en und leit gan n Nache während

üfing er. Schwei. 30. Mai Berveile ilnahme

Gerbel

alio.

sent

en bon Publik Begenb unter

Bor Radbrud unferer utt besonderen Seiden berichenen Graen berichte um mit genauer Quellenangelbe geftatiel. Mittedlungen und Ber aber brilich Bortommuffe find bar doriftleitung fets willemmen.

Oldeubneg, 30. Mai.

\* Das Eiserne Krenz 1. Alasse erhect der Fül. Hern Köden, Sohn des Rangierers G. Köden mas Brade; das Eiserne Krenz 2. Kl. erhielt er ichon heider. \* Das Eiserne Krenz erworden auf dem Felde der Ehre: knerossischer Ioh, Weiners, Sohn des Tischkeinreisers Hernsteiner Ioh, Weiners, Sohn des Tischkeinreisers Hernsteiner aus Osterndurg; das Kr.-Ang.-Krenz erhielt er khon früher. — Gest. Bern hard Wen pe, Ohnstede III. Aranstentäger Friedrich Stindt aus Bloher-jelde. Das Friedrich-August-Krenz erhielt er schon früher. \* Das Friedrich-August-Krenz erhielt er schon früher. \* Das Grenzeiter Fris Hog e aus Osterndurg. Das Eiserne Krenz und das Friedrich-August-Krenz 2. Kl. erhielt er schon früher.

er ichon früher, \* Dem Rriegerheimfättenverein, ber bem Erften General. quartiermeister die Brojchüre von A. Jawhen "Siegen ist not" zur Keunstnisnahme übersandt hatte, ist vom Abieibungschef im Generalftab bes Feldbeeres folgenbe Antwort jugegangen:

"Seme Czeellen, der Herr Erste Generalquartiermeister hat mit großem Jackersse kennanis von den Engednissen der Wesserner Anderesse Kennanis von den Engednissen der Wesserner Verlandsmitglieder des Bereins ge-nommen. Seine Ezellenz dankt für die Tätigkeit, welche

bet mit großem Interesse kenntnis von den Engedinssen der Westfrondreise der Boststandsnisselieder des Tereins gennumen. Seine Expelleng damt sit die Tätligkeit, welche der Ausbechtenhaltung des Siegesdwillens ausülbt, und hofft, daß es dem Brein gellingen möge, mögsicht vielen heimstehrenden Kriegern zu eigenem Dach und Fach zu dereihen. Auch im Serzog tum bestimen die Gaben zu erdeifen.

Ludendorff-Hende. Auch im Serzog tum bestimen die Gaben zur Ludendorff-Spende zu sließen, woglindt zu große und reich wie in Preußen, wo große Industriewerte dem Reichsanissschaft, erhebtiche Beträge borab zur Verstingung gestellt haben, aber der Ansang läßt sich immerbin hören: 76 000 M von einigen Kommunnatverdänden und größeren Geschäftsunternschmungen des Derzogums. Es ist ja nicht zu derrennen, daß die Anspriche, die zurzelt von alsen Seinen siehen Aus der der Ansang läßtschinnerschinden und größeren Geschäftsunternschmungen des Derzogums. Es ist ja nicht zu derfrennen, daß die in der Anspriche, die zurzelt von alsen Seinen siehen Aus der eine Seinen und bereiselt werden, erhebtich groß sind. Aus der anderen Seite dari nicht bereissen, erhebtich groß sind. Aus der anderen Seite dari nicht verzessen, so sicht wider es Anspriche Seinen und Seichäfte größere Geldmittel dem Jenals bessichen. Wenn es nicht wider den Anstand ist, heute viel Sech zu dereisen, so sich wider den Anstand ist, deute viel Sech zu dereinen, so sich wider den Anstand ist, deute viel Sech zu der Verschaften und bereinen. Dans an anzere Feldgranen "nembetteln". Ein derartiger "Bettel" ist den kose des kändischen Gaswertes ist man sein her Bestand uns ein der Kosen der Anstandigste aller Seichäfte.

\*Auf dem Hose des Anständigste aller Seichäfte.

Auf dem Hose des Anständigste aller Beschäftiger aller in der Stadt der Anzanderererefer eine Feldgranen "nembettellen". Ein berartiger "Bettel" in der Bertellung der bererefen der eine Staumtlicher Burchenlung der Seichelden, der könsten der Anzumtlichers zur der beite Bereicht, das eine Kosen der ein genag au

#### Der deutsche Generalftab meldet:

Großes Sauptquartier, 29 Mai, WIB. Amtlich.

Beftlicher Rriegsichauplat.

An ben Kampstronten von der Pfer bis zur Dife halt erhöhte Geschistätigkeit an. Franzölfiche Teilangriffe stidlich von Ppern scheiterten. Westlich von Montdidier brang ber Feind bei Brilichem Borfloff in

Cantigny ein.
Die Arnicen bes Generaloberften v. Boehn und bes Generals v. Below (Fris) ber

heeresgruppe Deutider Rronpring aben geftern ben Angriff fiegreich fortgeführt, heran. frangofifche und englische Referven murben geworfen

geworten. Auf dem rechten Flügel haben die Divisionen des Generals v. Larisch nach Abwehr französischer Gegenangriffe den Rüden von Termy Sormy und die bohen nordöstlich von Goissons genommen,

Rady hartem Rampf brachen auch die Truppen bes Benerals Wich unter namp verwent auch die Leutpen des Generals Wich ur den Widerfland des Keindes auf der Hooffläche von Conde, Fort Conde wurde erst ur mit, Bregnn und Miss gewonnnen. Auf dem Siduser der Kisse und Beste wurden die Höhen west-lich von Cirh erstiegen.

Die Korps der Generale v. Windler, v. Conta und v. Schmettow haben die Besle über-föritten. Braine und Hismes wurden erobert, wir siehen auf den höhen hart südlich der Besle. Die Trupen des Generals Ilse haben die höhen nordösisisch von Provisin erstützut. Billers Franqueuz und Courcty genonunen und kämpsen um die höhen von Knieren.

Der unermiidlich vorwärts ftrebenben Infanterie Artiflerie und Minenwerserwasse folgen Ballone, Flass und Nadrichtentruppen auf dem Fusse.

Rraftvolle Arbeit der Pioniere, Gisenbahn-, Ar-mierungs. und Bautruppen haben die Ueberwindung des Angrissselbes und den Rachschube der Kanupsmittel durch die raftos tätigen Kolomen ermöglicht. In aufopfernder Tätigkeit versorigen Nerzie und Krunkenpfleger die Bervoundeten auf dem Schlachsselben.

Trot wechselnden Wetters griffen unsere Flugfräfte ben Feind immer wieder mit Lomben u. Maschinengewehren an, mafrend Infanterie und Artilleriefite-ger ohne Unterbrechung ben fortschreitenben Angriff und die Wirfung unferes Artilleriefeuers übermachen,

Die Gefangenenzahl ift auf 25 000 geftiegen

unter ihnen ein frangofifder und ein engl General. Der Erfte Ceneralquartiermeifter. 2 ubenborff.

vorläufig einstellen wird. Das Pferdematerial und überbentri das gesamte Betriesmaterial soil am 5. Juni ver-äußert werden, so daß dann die Tagadrosche wieder aus dem Stadbille verschwinden wird, genau so wie vor einigen Jahrzehnten auch die Pferdebahn nach einem eiwas fimmertwas tu... Wancher, der und feine lichen furgen Dafein bald mieber nerichmanh lichen, turgen Sofein valo wieder beringmann, winniger, ver fich an die Benutung diefes Berkehrsmittels und seine Bequemlichkeiten gewöhnt hatte, wird es in Jufunft ge-wiß noch oft entbehren, um jo mehr, als durch die Kriegs-

verhältniffe auch der übrige Droschfenbetrieb, den die Fuhr

balter unterhalten, erheblich gestört worden und auch ver-teuert ift. Bie es beißt, wird der jetige Unternehmer des Tagabetriebes, soweit der Pferdebetrieb in Betracht

fommt, denfelben auch nach dem Kriege nicht wieder eröffnen, sondern nur den Betrieb mit dem Tazaauto wieden

des Tagaberriebes, soweit der Pserdebetrieb in Betracht fommt, denselben auch nach dem Kriege nicht wieder erzisten, sondern nur den Betrieb mit dem Tagaauto wieder eiginen, sondern nur den Betrieb mit dem Tagaauto wieder eigintren.

3 usikhgemüse. Im Anstruge des Minisperiums den Kirchen und Schulen teilt das Oberschuldblegium den sim unterfiellten Schulen mit: Da die sitt unsere Erzisten und Schulen mit: Da die sitt unsere Erzisten gehorierigte Zeit unmittelbar devorsteht, die ist den mittelbar devorsteht, die Krießen und Berwerten der zahl e chen Wil gemisse beworten, in die Krießersteht und Berwerten der zahl e chen Wil gemisse der Middelperin, dat die Krießersteht eine Krießersteht und die Krießersteht eine Wilderen, dat die Krießersteht eine Wilderen migt der einen Wilderen den Zeutsche wilde wiede Gemisse und Dendung einen Unselchußten zugesandt worden ist. Auf erkasigniss ins Leben gerusen. Demplerge einen Unselchußte sehn gerusen. Demplerd gehören an die Herten Hosparten Denburg; Sauhtlehrerten Hosparten Denburg; Sauhtlehrert Jährel. Des Ministerium hat auf Untrag diese Ausschusses unselnen der der des Ausschusses und der Ausschlaften Unstage auch vochren der Unterrichtszeit im der Eammilien beteiligen Konnen, und zwar in der Kriegsausschaft die Berteilung von Knochenbrisspeit. Im der Ariegsausschaft die Berteilung von Knochenbrisspeit. Im der Gemmelre anglese den Gertren den Gertren den Geschesen jost. Die Obstern aum dieser macht einer Geschen inst. Der Bestren aum erstelle den Weiter geschehen jost. Die Disternammenschehen sind migetriesen, ich rechtzeitig mit den Briefen den Ausberfen und ein Gleiches wird den Eersträften dem Bestren kalte eine Reiher date ein bester Wirte and den Geschen den Geschen den Geschen der Weiter werden den Geschen in den Geschen den Geschen in der Geschen aus der Geschen der Geschen aus der Geschen den Geschen auch den Beschen ichte andere über geschen

nicht günstig, so daß sie vielsach ein wenig ilppiges Aussehen haben.

\* Der Raturheilverein macht am Sonntag, den 2. Junt, seinen ersten diesjährigen Famissenausssug, und zwar am Hunie-Ems-Kanal entsang zum Bilbenlob. Abmarsch um Leichen kanal entsang zum Bilbenlob. Abmarsch um 2½ Uhr nachmittags vom Friedensplag aus. (Siehe Institut und der Arähenjagd. Die Kriegszeit hat die Menschen wieles als nützlig und verwendbar erwiesen, gegen das Abneigung bestand. Dazu gehörten auch die Kaninchen, die Ziegen und die Kräben, wenigstens sowet deren Ehdarseit in Betracht fam. Die Kräben sind in der Kriegszeit gewissermagen mit unter das jagdbare Wild auf genominen und gestiefen sogar die Ebre, in den Delistates deren Ehdarfeit in Betracht fam. Die Krähen sind in der Arlegszeit gewissermaßen mit unter das jagdbare Wiss aufgenommen und genlichen sogar die Ebre, in den Delisateh und Gestügenschen und werlichen war der eine der ind der Städte zum Bersauf, und awar zu Preisen down der Städte zum Bersauf, und awar zu Preisen dem Dewohl diese Wögel in großer Jahl vorkommen, is die Jagd darauf viel schwieriger, als man glauben sollte, Bei ihrem Mißtrauen, ihrer Schlaubeit und ihren scharfen Sinnen wissen sie den harmlosen Ackersmann und dem Jäger genau zu unterscheiden und meiden flüglich des leiztenen Rähe. Daber droht ihnen in freier Wildbahn durch den Jäger weniger Gesahr; aber das Berhängnis nahf, sich dinnen um so diodender nach dem Brutgeschäft; wenn die Jungfrähen eben slügge geworden sind. Dann fallen diese Tiere auf den Aesten in der Rähe des Kestes leich der Kinne aur Beute. Eestweit nicht die Krähen gesellschaftsich in großen Forsen beielnander, und solche Krähenborkk gibt es auch in unserem Lande in verschiedenen Gegenden, wie Errächbausen. Obenbrot, Großenmeer um. Diene Geschen, wie Errächbausen. Obenbrot, Großenmeer um Geschen, wie Errächbausen, Obenbrot, Großenmeer um Kine Geschlich in Großenmeer zum alsjährlichen Abscheit. Auf den Kräheniggden, die diese Geschlich at alsährlich und biese Zeit veranstaltet, werden benn auch hunderte von der Jungfräßen erlegt, die in der Siadt als Delitäckessen von Zingfräßen erlegt, die in der Siadt als Delitäckessen das Erie den Krähenien Gesen Gesen der Kried von der Feite des Siädtige Jäge stat, die auch reiche Beute erbrachte. Wer also der "Prüdigkatt die auch reiche Beute erbrachte. Wer also der Fate der fat der fat er Jungtragen eriegt, Die in der Stadt als Beiltateffen auf ben Tisch kommen. Gestern fand die erste biesfährige Jagis statt, die auch reiche Beute erbrachte. Ber also die "Prüdige feit" durch den Arieg verlernt und abgelegt hat, der hat in diesen Tagen in der Stadt Gelegenheit, die Delikatesse eines Rrabenbratens au probieren und au genießen.

# Die Privatsekretärin.

Original-Roman bon Sanna Forfter. (Rachbrud verboten.)

(Fortsetung.) (Vaagorud verboten.)
(Fortsetung.) Wach, wenn das Dein einziges Bedenken ist, süse, solle Fee, sieh mich doch an, sage mir nur eins: Liebst du mich, so wie ich Dich liebe, dan ganzem Ferzen, dan banzer Seese?"

Banzer Scele?"

Sin Schauer ging durch die leichte, schlanke Mädchenkenalt. Nein, sie durchte ja nicht diese Frage beantworten,
mußte gerade darauf schweigen, auch wenn ihr das Herz dabei drechen würde. Weber three Lugen konnten nicht lügen, und sie konnte auch nicht die heilige, ihr ganzes Wesen sillsende Währheit verderigen. In den schönen, kestdauen Sternen, die sie wie in deiser, siehender Ungst ju ihn erhoden, las der Freiherr die Untwort auf seine Krage. Und diese Untwort beseitigte ihn. Kun-konnte er sich auch nicht länger bestersigen. Sedenschaftlich Jahn er die zurt Mädchengestalt in seine Weme, und in nächten Augenbild sühlte sie seine bessen, und in nächten Augenbild sühlte sie seine gesten und dah wen Mund.

müssen, um sie davon zu überzeugen, daß isin Willd und seine Bukunst ja gerade von chrem Jawort ab-

und seine zurunt so gerade von ihrem zawort absingen.

Hee sah die Entschlossensteit in dem Gesicht des geskebten Mannes, und eine rasende Ungst vache sie. Sie siehten Mannes, und eine rasende Ungst vache sie. Sie siehte sieh siehen keiden siehen siehen siehen siehen siehen der vollen Erkenntnis dessen zu Vorragegeben, in der vollen Erkenntnis desse igene. Zeitz glaubte er vielleicht, leichen Herzens Schloß und Gut, das alre erber schnes Stammes, aufgeben zu können; aber bald mitroe dann die Keine kommen, er würde sich in einsacher, absängiger Sesellung ungkicklich stihken, und das näre dann ihre Schuld.

Za. Sidonie Unger hatte recht. Wenn sie Konrad liebte, weil sie ihn sieder, muste sie ihm entgagen. Und nie durste er den wahren Gründ erfahren, sonit würde er in seiner Güte, in seinem Soelmut ihr Opfer nicht ansehmen. Sie voolke und muste nun auch den ieizten und schweren Erimme kam ihr spere nicht ansehmen. Sie voolke und muste nun auch den ieizten und siehrerse Schrift ium.

Ihre eigene Stimme kam ihr fremd dor, als sie jest

Thre eigene Stimme tam ihr fremd bor, als fie jest

Ihradi:
"Alls Sie mich vorhin baten, Sie hier zu treffen, da hade ich Ihrer Bitte Holge geleistet, Herr Barron, weil ich mich von Ihren verarbschieden wollte. Ich verkasse näme kich in nächsier Zeit Mörsheim."
Er unterbrach sie heftig, seiner selbst kaum mehr mächtig, und unvillfürsich des traute Du wieder mit

magerg, und international art exame In weeder mit dem fremden Sie bertaufspend. "Was soll das heißen? Sie wollen sich berabschie ben, Sie wollen Mörsheim verlassen? — Jit das die Univort auf metre Frage, ob Sie mein Weid werden

"Is kann nie Hr Weib werben! Ueber meine Zu-kunst ist bereits bestimmt. Borerst gehe ich nach Berlin, um mich weiter im Gesang auszubliden und dann später als Konzertfängerin aufzutreren."
Sie hatte mit unnatürlicher Rube gesprochen. Jeder

Ete hatte mit unmattriger kinge gesprogen. Jeder Urzt hätte dem Freiherrn sagen können, daß hier ein Wenschenkind seine letzen Kräfte zusammennahm und daß aus diesen starren, glanzlosen Augen ein grenzen-loses, kaum zu ertrogendes Leid sprach, Konrad sah es

(Fortfenung folat)

seine und die Utsendrater Sprize teiltete gute Huse, dach konnte diese nicht so schnell herbeigeschafft werden, well die Einvohner ineihens aufdem Moore tätig varen. well die Einkoohner ineistens aufhem Moore tätig waren Bon Brade aus war auch Militär zu Hile gekommen. Es war ein Clüd, daß der Wind was Nordweisen und nicht dom Osen bertam, sonst wäre das Heuer in die 15 000 Klgr. enthaltenden Benzindvorräte geraren, und man Hithe dem resemben Gement machtlos gegenübergefanden. In der Hadel arbeiten adwechselnd mit Tagund Nachtschicht einen 100 Berzonen, die nun doch ihr sicheres Brot behalten. Die Kadril betreibt u. a auch das Börren dom Stedrilben und Wurzeln, sowie die Herzolek und Nachtschied und Stedrilben und Wurzeln, sowie die Herzolek und Katsoffelmehl, war aber damit gerade sertig geborden.

duen zu hohem Lode.

—— Bremen, 27. Mai. Seit einigen Tagen hat Brethen mich ein Wall. Refaurant. In seinen prächigen Wasanlagen eine Erfrismunsstätte, eine hübtchgelegene Garienwirtschaft zu bestiegen, war sür manchen Bremer schon lange ein frommer Wunsch, dem sich die Stadtschen und der nicht der Verdicken Was nicht der Verdicken Was nicht der Verdicken Verdicke liber 5 Prozent betrug, wird auf 34 orh höhere Dividende als 7½ Prozent ergibt.

w. Leer, 29. Mai. Dem heutigen Lieb in ar f f waren kwa 250 Stief Großvieh, 350 Schafe und Lämmer und 32 Ferfel zugeführt. Bei lebhaftem Berkehr Handel zu hohen

Presen. Bezast wurden für 4 bls 6 Wochen alse Fertel 120 bis 150 M, für einzelne Schase bis 400 M, für Mutterlämmer 130 bis 150 M, für Böcke — fallend im Preise — 50 bis 70 M.

Simmen aus dem Leserkreise. Bic ben Inhalt bes Sprochfaals übernimmt bie Schriffleim ban Lefern gegenüber toine Berautwortungs Kohlenbezug.

Rohlenbezug.

Lauf "Weser-Zeitung" vom 26. Wai macht die staatsliche Kohlengeichäftstelle in Bremen össenlich bekannt, das diesenigen Hausdattungen, die Vinterlagerer sir Kohlen werden wolken, ihren Bestellschein schleunigst der einem Kohlendwicher einreichen müssen, da. I. die Eisendanmen nicht so überlaster simb twie im Herbit, wo seisendanmen nicht so überlaster sind twie im Herbit, wo seisendanmen sich serricht, liegt es im allgemeinen Interesse, das sich ihren gedeckt wird. Leider ist es den Bekwohnern des Amtes Cloppenburg micht derzönnt, sich sown jest mit Kohlen zu bersoren, da der stellvertretende Annkshauptmann den freien handel ausgeschaltet hat, so das mur gegen Karten die Kohgen, da der siellvertretende Anntshauptmann den freien handel ausgeschaltet hat, jo das nur gegen Karten die Kodslen durch die Behörden zu beziehen sind. Diese System da sich aber im lesten Binter als sehr unpraktisch erwiesen, da sich aber im lesten Binter als sehr unpraktisch erwiesen, indem hier siderall Kohlemord herrsche. Deshald hoss mit Nechs trüsserte Wahregol nurmehr ausgehoden wird und diese fir trüsserte Wahregol nurmehr ausgehoden wird und diese sint inden die die die kontrollen der die kontrollen die im benachbarten Becha zur allgemeinen Zufriedenheit unter analogen Verhältssisch unter diese hat bestähelse burchgeführt wurde. Die hauptlache ist doch daß wir ir bieser sowere der der diese kerkendelse. megr alligenoben bird und dieselbe Einrichtung in der Koh-envenkerung erfolgt, wie sie im benachbarten Becha zur allgemeinen Zufriedenheit unter analogen Rechältnissen dieselbeit durche. Die Hauptlache ist doch, daß wir ir dieselschweren Zeit durchhalten, und diese hat deispiels-weise das Ann Becha durch Julassung des freien Handels dei der Kohlendersongung weit besser erreicht als das Ann Elophenbung durch seine Bestimmungen, die geradezu die Kohlennot berdorgerusen haden, anstant sie deseptud die Es wäre bedauerlich, wenn erst durch Sammusung dom Un-tenkristen, wie bereits angeregt wurde, im Bestimete wege die Robsenstage hier gelöst werden misste, um der Beitderschaung iner meranicksichen Berhältniss im nächsen Winter dorzubeugen. Winter porzubengen

Wandervogelpfingften.

Wandervogelpfingsten.
In dem mit A. unterzeichneten Berickt über "Köugeften der den Wanderbogeln" in Kr. 137 der "Vochstieten" find Siellen, die nicht unwidersprochen bleiden dirfen. Bas B. über die "außgesassen frischlingstrode" Art der Banderbögel berächet, über die "Weinsbest umderschaften fieder Empfindung, die iich am Aleinsten freut", über die "eble Begeitherung, die aus den Reden der jugendlichen führer klingt", dade ich kein Keden der jugendlichen Kührer klingt", dade ich kein Keden der jugendlichen Kührer klingt", dade ich kein Keden, die bespreiten, da ich nicht wie Kuhrzenzeuge des Berößeren gewesen die nicht wie Kuhrzenzeuge des Berößeren gewesen die "die hen Wanderbögeln ein großes, tiefes Erleben" ist, wentzstens sein kann.
Aber es ist eine Prorriffsverwirzung heure R. des

flen "bet den Bandervögeln ein großes, tiefes Erleben"
ift, wenigstens sein kann.
Aber es ist eine Begriffsverwirrung, wenn 33. das,
was die Wandervögel eriedt haben, "den Geist der Pfingsken" nennt, wenn er behauptet: "Sie alle erleben in
ihrem Innersten den heitigen Geist der Pfingsten, der so
rein, so lebensvahr wohl sehen sich entsaltet als bei
ver jugndlichen Schar unsere Banderbögel." Was
Pringsten bedeutet, muß uns der dichtische Bericht sister
das erse christliche Pfingstieft fagen. Ans der Phied sein der
nur, was es um den Pfingstiest ist. Als der Hied als
spingsten des um den Pfingstiest ist. Als der Hied als
spingsten des um den Pfingstiest ist. Als der Hied als
spingsten des um den Pfingstiest ist. Als der Hieden die
hrach, da hat er ihnen den detschenen Schieden
sprach, da hat er ihnen den betilgen Geist derfeißen.
Ind was hat er von ihm gescat? Er ist, "der Geist der
Bahrbeit, welchen die West nicht kann empfahen." (Br.
Johannes 14, B. 17.) "Derfeldige wird auch alks begren
und euch erinnern alles des, das ich euch gesauf habe" (14,
B. 26). "Der wird zeugen von mir" (15, B. 26). "Er wird
die Welt frachen mir die Sünde, und um die Gerechtigkeit
und um das Gericht" (16, B. 8). Auf diesen Geist daben
die Jünger der den mar, "hurden sie alle voll des heikliegen Geistes" (Upostelgeschiche 2, B. 4), und man hörte
sie "der Spingstrede des Betrus nar "Seins den Nazaereih" (B. 22). "Denselbigen habt ihr erwirget, den hat

Gott auferweder" (B. 23 u. 24). "Jam er durch die Reche Gottes erhöhet ist und empfangen hat die Kenbeisung des heitigen Gesses dom Barer, hat er ausgegossen des heitigen Gesses dom Barer, hat er ausgegossen des heitigen Gesses Ikrael gewis, das Gott desem Jesum, den über getreuiget habt, zu einem Herrn und Christ gemach das" (B. 36). Und die Birthung des wirch den heitigen Gesser? "Es ging den Horch den heitigen Gesser? "Es ging den Horch ein heitigen Gesser? "Es ging den Horch ein heitigen Gesser und sehen Sern und hase sollen wir ihne Kerns sprach: Aut Busse und lasse sollen wir ihne Kerns sprach: Aut Busse und lasse sollen wir hand Kerns sprach: Aus Busse und lasse sollen wir hand Gesses des Sesses des

Semeinschaft und im Brotdrechen und im Geder" (K.
41 u. 42).

Und num dirte ich Herrn R., das, was die Bibel
über den Pfingspeist sagt, mit der zeier der Wanders
dögel zu dergleichen, dan der er berichtet, mit denn, was
er "Bandervogelpftingspen" nemnt. Kann er dann nach
bedaudten, daß "der beilige Gests der Pfingsten wohf
elten so rein, so ledenswahr sich entsaltet hat, wie es
es bei der jugendlichen Schar der Wandervögel geran"?
Reines Empfinden, eble Begeisterung, sa aber Pfingstenes Empfinden, eble Begeisterung, sa aber Pfingstenes Empfinden, eble Begeisterung, sa aber Pfingstenes Den Pfingspeist führt zu Iefel Edwikd, seugt
bon ihm, erinnert an das, was er gesagt hat. Dat Here
Z., haben die Bandervögel erwas Derartiges dei kreudere am Pfingstieft erledt? Lus dem Bericht geht das
nicht dervor. Der Pfingspeist führt in die Tele der Russ
und in das bolle Bervenuen auf Edriftum und auf Gores
Brade in ihm. Wit Christo in Glaudensberdindung treten, ihm danken, das heits Pfingsten fetern. derr B.
wertebe mich nicht saligh; Die Freude an der Brung und
an allem Hoßen ist eine edle Freude, aber Pfingstreube
ist jie nach nicht.

An den "kath. Akademiker".

In Ar. 140 der "Rachrichten" stellt ein kachobischer Mademiker int Bestemben sest, das die "Oldenburgssche Solfsage," in Bedeut entgegen der Haltung der Vergegeges dass der Arthogesen von haltung der Vergegeges der Verstung ser Vergegestellt des Aber antegegester der Vergegestellt der Verg

Anni guni gi/3 butte ubr wohn ber

tuf b wiese führe deige

Dib

tinge denho gestal hatte im-O: Sigen forder Ersta: selbst

Der

Dei

RI baus ber s fucht.

Angel an bi jes B

Rri Rhige: Bager trbete an b.

Enb

Ron

Das kinn seit dem Jahre 1787 als solches bekannte. Bad Nemborf mit seinen schon viel früher von der Beössterung zu heilzweden verwandten Quessen in der Produg des Gammburg, unweist gestellten Aufaust in der Frasschaft Schaumburg, unweisten Des Deistergebiraes, umgeben von können alten Partaulagen, die sich dis zu den herrlichen Buchen und Fichen aben des Deisters dinziehen.

Eine Kur in Bad Reundorf ift angezehz zur Kuskenung von Kriegsbeschödigungen, dei sich in allen Formen, Kreunatismis, Lähmungen, Reunalgien, Strosloss Kransbeiten der Umungsorgane, Hauftransbeiten, hönerrhoiden, Frauentransbeiten und Wechalberaffung, und eine große Wenge kändiger Besucher legt Zeugnis ab sind bei vorzügliche heilwirtung des Bades.

# Stadtmagistrat Oldenburg.

Die Rleinhandler merben barauf aufmertfam gemacht, bag bie

### **Mai -** Lagerbessands: aufnahmen

bateftens bis a. 1. Juni, mittags 12 Uhr, bei der ftadtifchen Berteilungstelle einzureichen find.

# Zwangs: dersteigerung

Am Freitag, ben 31 b. R., nachmittags 4 Uhr, gelangen in der "Harmo-gie" in Ofternburg:

4 bunte eingerahmte Bilber, I fleine Baneels weiner, i tierne Paneelis borte, 1 Enbentisch, 1 Lischauflag mit 6 Obst. meffern, 1 Sofa mit buntem Begang, 1 Serz-viertisch, 1 Spiegel, 1 Kleiner Lisch und 1 Wandunkr

Gerichtsvollzieher. Ruttel bei Biefelftede.

in gnte Beide nehmen. Robann Zapten

gegen Barzahlung zur Berfteigerung. Pape,

# Starke Arbeits - Hosen Arbeits-Jeppen Arbeits-Kittel Arbeits-Westen Nur gute Qualitäten M. Schulmann,

# Verfauf von Brennholz.

Blob. Im Bege bes Selbithilfevertaufs werde ich für Rechnung beffen, den es angeht, am

Connabeno, den 1. Juni d. J.,

nachmittags 81/2 Ubr. auf der Station Bloh (Berladerampe) 2 Wagg. (eiwa 21 000 Kilogramm)

fiefern Brennholz,

gefunde Ware, rund und teils gespalten, 1 Metes lang (im Baggon verla-den), öffentlich meistbie-tend verkaufen.

Raufliebhaber ladet ein Georg Schwarting, dur Unterhandtung einem G. D. Rapels, Auft.

Betersfehn, Landmann und Birt Gerhd. Schnidt in Petersfehn beablichtigt, seine von Friedr. Schnidt, Boldlinte, angefautte, die-reft am Berbindungswege Bold-Mittellinte günftig belegene

# Mooriläche

3. Gr. von etwa 21 Sch.=S. mit sofortigem Antriit zu verkausen,

Diese Moorfläche, wo-von ein fleiner Teil Beide, entbält eine große Menge allerbesten schwar-zen Torfes.

Raufgeneigte woll, fich umgehend an mi den oder fich am

Freifag. den 7. Juni d. J.,

nachmittags 6 Uhr, in Berfäufers Birtshaus zur Unterhandlung ein-

Jaderberg, F. Engels bart in Sahnermoor be-absichtigt, seine daselbst belegene

# Kölerei,

groß 2 Seftar 10 Ar 6 Quabratmeter, sowie sei-nen v. J. Delijen, Kreus-moor, angefauften

# Moorplacken

in Kreugmoor, groß 2 Heftar 21 Ar, jest größ-tenteils Grünland, mit Antritt auf Mai 1919 gu verfaufen.

Dagu ift ein öffentlicher Berfaufstermin angefet

# Connabend, den 29. Juni d. J.,

nachmittags 5 Uhr, Dählmanns Safthans Jaderberg.

Der Raufpreis fant größtenteils gegen Sypo thet stehen bleiben. Raufliebhaber labet frol

G. Claus, Auft. S. Claus, Antt.
3. ff. gi. zu Nov, ober Mai neuzeitlich eingericht, 2-Familien-Wohnhaus m. Garten im Heiligengeist-torviertel. Angebote mit Preis unter R. A. 747 an die Geschättsstelle die-jes Blattes.

. Holzwolle au vert. Achternftrage 46.

# Neuenbrot. Die Fischerei

Tie Hilbertel
ber Reuenbroter u. Rorbermoorer Siefaige joli
am Diensten, den 4. Juni,
nachmittags um 7 Uhr,
öffentlich meilhöfetend in
Onnens Galtbans, Neuen,
brot, verpachtet merden,
Siefacfcmoorener,

### Gemeinde Everilen Ausgabe ber noch aufte

Eßfartoffeln

am Sonnabend, 1. Juni, von 3 bis 6 Uhr. Die Berteil.=Rommifion Ru brf. fcone Birfing- u.

Bertauf des ftabt. Hartkäses.

Gerh. Roch, Metnarbusstraße 39.

berfaufen ein 4 - Familienhaus mit separaten Eingängen. Nachzusragen in der Ge-schäftsstelle d. Plattes.

Bu bertaufen eine Raseumabmasdine.

# Rollwände, je 21/2 Meter lang, 1,80 Meter hoch, billig. Saareneichftraße 12 oben.

Große Auswahl in Rastenwagen, Handarbeit, in verschied. Größen, zu billig, Preif. Isch, Jung, Radorsterstraße 189.

# 2 Sareibmaldinen, Rauf ober Miete.

Ju verk, e. Betifielle m. Matr. Zu bejeb, Freitag-vormittag, Näberes in b. Geichäftsstelle b. Blattes. Habe 50000 Pib, frischgewonnenes

# Heu

au verfaufen.

2, Fixen, Lienen, Telephon Elsfleth 25. Großenmeer. Bu ver-faufen eine nabe am Ral-ben ftebenbe

Ruh. Dinrid Tapfen,

Satterwühling. Bu versfaufen eine nabe am Ral-ben ftebenbe Bin. Bifden.
Dubbingen bei Roben.
firchen, Bu verfauf, eine gut erhaltene

Halbchaise.

### Labskans L. Schmiester, Reftaurant.

51 Achternstraße 51 Baus Dldenburg

in Cage u. Gefdichte b. a. von Regelein. 171 Seiten. Preiß 1 .4 50 A. Berlag von H. Hintzen, Olemburg.

Ofternburg Morgennad)mittel bon 2 Mhr ab

prima

bon Mr. 600-1006 G. Ramien

10 B.-G. Lotsmobile Burgburgerftr. 16.

ie Ber ausge-o wife diefen oticsen dicsen ing den ir tun? ealider ing der jeiligen ibenden n. Sie n. Sie in der et" (B.

Bibel m, mas n nocht n woht wie er retan"? Bfingst , zeugt at Herr ei thren eht das r Buße Gozes ing tre err B. ur und fifrende

olitide

Weine Weine Weine de Bo-de Bo großer tatho und die B. be bie and n Beis ng dest laffen. holifds dit eine Irtein ginnt? d) dody en Ro erfer.

r Pro-unweil n Fust Bartan Musher ormen t, Hä-ig, und ab für 1119

refamult

Benot

ester, age 5 urg

dichte elcin. n. 0 Ą. nburg.

ura )mittel

ien

mobile

# Stadimagistrat. Aplieserung getragener Männeranzüge.

- I. Die Ablieferung findet für die Stadt Dibenburg nur in der ftadtifden Altfleiderftelle, Cangeftraße 95, bis Freitag, ben 81. Dai einschließlich, mochentags von 10 bis 12 Uhr vormittags, ftatt.
- B. Als Anglige gelten auch Joppe und Dofe. Frads, Smolings und Uniformen fommen für diefe Ablieferung jedoch nicht in Frage.
- Der Abliefernde erhält eine Bescheinigung, daß bas abgelieferte Rleidungsftud bei späteren Ablieferungen angerechnet wird.

Falls die Ablieferung gur Erlangung eines Bezugsicheines gegen fogen, Abgabebeicheinigung erfolgt, findet die Anrechnung nicht ftatt.

- & Der Uebernahmepreis wird, falls der Abliefernde mit ber Schapung einverftanden ift, fofort ausbezahlt. Bei Ablieferungen bis jum 31. Mai wird ein Zuschlag von 10 v. D. des Schätzungspreifes bezahlt.
- 5, Bet unentgeltlicher Ablieferung kommt ber Erlös der diesigen Kriegshisse augute. Auf schristiche sder mündliche Anmeldung auf Zimmer 5 des Kathauses wird in diesem Falle der Anzug aus der Wohnung abgeholt,
- 6. Die Ablieferung ift vorläufig eine freiwillige.
- A. Rach bem 81. Dai finden bei benjenigen Berfonen, die bis jum 81. Dai ber ftabtifchen Mitfleiderstelle, Langestraße 35, feinen Angug ab geliefert haben, Bestandsaufnahmen ftatt. Olbenburg, ben 28. Mai 1918. Bemeindejache.

Bwifdenahn. Die famt. lichen öffentlichen

Wafferzüge

autzuichneiden Antieger, d. ibrer ilnierhaltungspilich nicht nachtommen, haben Selbftrafe bis au g. M. in iedem Falle und Beseitsung der Mangeloßte aut ihre Kolten da gewärtigen, Felding.

Federn- n. Daunen-

Steppbecken,

Bafdeanfertigung

aus Stoffen ber Befteller,

Bafdeausbefferung,

Strumpfeausbefferung.

J. S. Biget, achtern:

Gemileban - Berein

Freitag, d. 31. Mai: Ber-Freitag, d. 31. Mai: Ber-famml. in Saus Schöned. Angesordn.: Bewachung ber Helber. Bestellung von

fucht ein leichter

Arabriger Bagen.

2 gutt Biegen.

Bus Delene Deharde.
Bapeldorf, Fost Sahn.
811 verfaufen 5 bis 6
811 verfaufen forten

Bu verfaufen ein Das

Serrenfahrend au fauf, gelucht. 2 Ziegenlämmer (Böde) und Saanengie-genbod (5 Bochen alt) au verfaufen. Bo, jagt die Befchäftsfielle d. Blattes.

Donnerfamee, Anntelsrüben und Rote Beeten d. verfaufen. Sandftrafie 3 a. Su verf. Grammophou,

Canbbarmonife und brei

Bande bes praftifchen u.

modernen Mafchinenbaus

ber Belber. Beft. Annitbunger uim.

Domanenamt.

Am Donnerstag, ben 6. Anni d. 3., vormittags 9½ Uhr bei der Jagd-hütte und nachmittags 8 Uhr bei der Dolgwärter-wohnung beginnend, soll der diesjährige

# Grasianist

tuf den staatlichen Riesel-wiesen in und am Barne-sührerholz öffentlich ver-deigert werden. Linnemann.

Olbenburg, 28. Dai 1918.

### Landgemeinde Elsfleth.

Bon d. Landwirt Rohr, Elssleth, ist von den Gurpländereien zu Ober-rege ein schwarzbuntes mageres

# Auhrind

tingeschüttet und im "Einendop" au Oberrege aufgehallt. Die Rindquene
batte eine Blechmarfe K
im-Ohr. Der rechtmäßige
Eisentümer wird aufgeerderting der Rosten daklöss in Euwsang au nehmen, widrigenfalls dieselbe in Entimod, den biklind in Gentlich meiste.
Ind, öffentlich meiste.
Ind, öffentlich meiste.
Ind verfaust wird.
Der Gemeinkenarsseher

Der Gemeinbevorfteber, 5. G. Glüfing, Deidftuden, ben 27. Mai 1918.

Rleineres 2-Familiens
Saus mit Garten unter
der Dand au faufen geucht. Wirgereftele oder
Siadigebiet bevorzugt,
An die Geschäftsfielle dietel die die die die die
kan die Geschäftsfielle dietel die die die die die

Rriegerfrau wünfct 2-Atigen gebraucht. Sports Hagen du faufen, Angs. bagen du faufen, Angs. kobeten unter R. R. 756 an d. Geschäftsstelle d. B.

30 Sinfen, 213 Treppen usw. geeig-tiet, abzugeben.

Enb ich ein

Ronfernenglas = Definer,

The last the same

Mary J ber iebe Beschäbigung bes Summirings und Glofes rer-butet. Anderfeichte Sand-babung. A 1.25, geg Boft-nachnahme M 1.60 frei.

B. Fortmann & Co. 21 Langeftraße 21.

Umschätzung

feiner Gebäude wünscht wolle fich bis jum 15. Juni d. J. bei bem Un-terzeichneten melben, Der Gemeindevorstand:

Spedmann Schweiburg, Der Land-wirt L. Reibhofer gu Ba: rel beabsichtigt,

1. feine au Ribershaufen belegene früher Gerde-iche

# Grundbejihung,

bestehend aus bem gro-gen, geräumigen Bobnhause, Scheune und 12 Deftar 99 Ar 89 Qua-bratmeter — 2834 Jud — ertragreichen Weide-und Aderländereien,

feine bafelbit belegen früher Brumundiche

# Grundh efibung,

bestehd, aus Wohnhaus und 12 Geftar 95 Ar 95 Quadratmeter ertrag-reichen Beide- und Aderlandereien,

Barghorn unmittelbar an der Chaussee belege-ne, zurz. von Brumund pachiweise bewohnte

# Orandbelibung,

bestehend aus bem fast neuen Bohnhaufe, in welchem Baderei mit neuen Bohnhaufe, in welchem Bäderel mit meldem Bäderel mit son ift, und 8 hefter 10 km 20 Duadratmeter ertragreichen Ader- und Beideländereien, die daschieft am Candwege belegene

groß 8 Bettar 22 Qua bratmeter,

mit Antritt jum 1, Diai f. 3. begw. Gerbst d. 3 zu verkaufen,

ber Gemeinde sind bis d.
5. Juni d. J. in schaufreien Stand du setzen,
Die Flusbetten sind v. Schlamm, Milandungen und Wosserschaft und Wosser Dochmaliger öffentlicher Bertaufstermin ift angejest auf

# den 10. Juni d. J.,

in Jangens Gafthans au

Bei irgend annehmba-rem Gebot erfolgt fofort der Zuschlag, Kaufliebhaber ladet frdl.

Stemmann, Mutt.

Ofternburg, Tifchl, Ge-rg Rever Bw., Twcel-ate, läßt am

# Connabend, den 1. Juni d. J.,

aufangend, Rawes Birticaft in veelbate:

Dasereites.

Weiten de James Birtschaft in Inceloifer.

Aegedoden i Genochman och institute an einer Zischere in Ebertschaft.

Tendelt. Bu laufen gest eine feine Betwenden Beets gerage: I Obbetbant, i Lemolen, verfalee, der institute an einer Zischere in Ermolen betwenden der in keicher die in keicher Basell. Backbant, i Lemolen, verfalee, der in keicher Birtschaft.

Angebote mit Preisand der feine Betwenden beets gerage: I Obbetbant, i Lemolen betwenden. Betwenden Betwenden. Bet

Beneine Solle. Wideitung, Der Land-wirt U. Reidspier zu Ba-rel beabsichtigt, seine au Lehmbermoor beiegene, rüber Ontensche

# Landstelle,

bestehend aus Bohns u. Birtichatisgebäuden u. 10 Seftar 79 Ar 2 Onas bratmeter — 24 Jud — ertragreichen Grüns u. Banländereien.

mit Antritt jum 1. Mai f. J. bezw. herbst d. J. im ganzen oder geteilt zu verfausen.

verfaufen. Rochmaliger öffentlicher Bertaufstermin ift angefest auf

# Donnerstag, den 6. Juni d. J.,

in Breves Gafthans gu Jaderfreugmoor,

Raufliebhaber ladet frdL Stedmann, Auft.

# 8. v. e. eif. Schiebtarre f. 30 M. Ofener Chauff. 64, Brifetts

auf Rarten ftets vorrätig. Rarl Schmidt, Metjendorf.

# Kochkilleulöpfe find in allen Großen ein getroffen.

J. H. C. Meyer, Sofl. am Martt, Langeftr. 47

# Berfauf eines 100jährigen Gidenbestandes.

Edeweckt, Dor 3. At. auf Urland befindliche Guts-besitzer G. Dene hierl, be-absichtian einen Teil seines

# Solzbeilandes

und zwar plm. 8 Deftar Gichen au vertoufen.

Das Sols achort in bem ichtverlien und besten b.s Ammerlandes und sich et-wa 200 Meter von der Chanisce und 24 Kilom, d. Bahnhos Ctern entsern, Raufliebhaber wollen sich baldiaft mit Herrn Deipe ober dem Unierzeichneten in Berbindung seten Meinzeuten, amst. Auft.

# Immobilverkauf.

Schweiburg. Der Land-mann Georg Corbes gu Rönnelmoor, gurgeit im Belde, beabsichtigt, seine gu Menthaufen an der Chausiee belegene

# Grundbeiikung.

# Kostüm - Röcke.

Voile - Frotte - Kunstseide - Seide und Wolle -

empfehlen in grosser Auswahl

A. G. Gehrels & Sohn.

### **200**% a. Gold. Avraer 11. Berdmuß

erspart

b. Dauerwaiche Braparat "Durol".

Durol macht aus ca. 20 b. 25 gewöhnlichen, geplätte-ten Kragen ober ähnlichen Wälcheftüden abwaschbare, Päätcheftiden abvalchbare, neihe Danerwäiche. Nach Verbrauch ber Präpara-tion wird die Röcke wie sonk geroachen, dann ge-bigelt und don neuem pröpariert. Preis her Klasche 3 Musikal. Vorto, bei 3 Klaschen franco.

Friedrich W. Schneider.

Aschausen. Bost Awischenaum i. O. Fernsprecher 269.

# Verkauf Ballwirlichaft.

Schweiburg Der Saft-wirt S. Lampe zu Hohen. berge beabsichtiat seine un

# Besikung,

estebent aus Wohnspan beftebend aus Wohnhaus, groß, Sademeiturichtung, groß, Sad mit Bichre, Stad, kiddem Sarten aur Stöbe bon 30 Ur 86 Luodratin, und einer am Garten betaenen Beide aur Größe den 44 Ur 45 Luodratin, mit Anerte aum 1. Wat 1919 under fehr günftigen Bedingungen au bertaufen, In dem Rochhause ist

In dem Bohnhaufe ist seit einer Reihe von Jah-ven Wirtschaft und Hand-lung mit racht gusem Er-solge bewieden.

Kaufgeneigte wollen sich recht balb an nich wenden. Stechmann, Auft,



#### Für Wirte!!

harzer Gauerbrunnen mit himbeerfaft, Georg Hoes, Diternburg.

#### 12 einiache Stühle, billig. Burgftraße 1. Bu verfaufen gut erhalt. Herrenrad

für 80 M. Bergitraße 2. Bu verfaufen ein gut erh, Klavier für 250 M. Angebote unter P. P. 740 an b. Geschäftsstelle d. Bi.

an d. Geschäftskelle d. Bil.
Brautpaar sucht sosonnungseinrichtung, bestehend aus Küche, Bohne u. Schlaf-zimmer, neu oder gut ethalten, im gaugen oder geteilt gegen Kasse au tausen. Angebote, möglichis mitPreis, unter R. D. 754 an d. Geschäftskelle d. Bil.

### Maschinenbau und Reparatur

an landwirticaftlich. Ra-Arbeitsmaschinen all Art sowie div. Schlosser und Installationsarbeiten, Fahrzeug-Werk "Jaguar", Barel i. Old., Gastifraße.

Die neuen Abzeichen für Bermundete, in Schwarz, verfilbert n. ver-golbet, find eingetroffen.

Otto Hallerstede, 

Rurwidftrake 31.

Torf gu berfaufen. Gerhard Wimberg,

### b. Friesopthe. Kohlen.

Wir machen unsere wer, ten Kunden darauf auf-merksam, daß bis zum 1. Juni sämtliche Kohlen-karten eingetragen sein

müffen, 3. 6. Mönning & Sobn, Roblen, Rofs u, Brifeits. Brokere Briefmarten-

Sammlungen sowie ein-zeine Marten von Olden-durg, Hand dem Bildenioh. Rübed, Bremen um. faulit Abnarid 21/2, Uhr vom Friedensplat.

# Sdiwarze

Boll- und Stoffarbe von anerfannter Echtheit und Schönheit in Farbe. Gro-hes Lager, Alle bunten Farben. Gebe auch an Bieberverfäuser ab. Bost-werfank feiner

verfand fofort. Apothete in Ovelgonne. Bugleich empfehle mete berühmt. Ovelgonn, Bad pulver.

Williams Committee

# Beitmanns

zum Färben

von Wolle u. Rleibern. Auch für Wiederver-fäufer.

#### Ernst Riestermann, Farbenhandlung, - Stauftraße 14. -

Sabrrad: Mantel. Fantradenatics, abgefahrene und befahab, werden wie neu aufgeard Nach Einfendung per Poferfolgt Preisangabe, Erste Norddenticke

Gleitfdugfabrit, Barel in Oldenburg,

# Nechener Beerdigungsinililub t Transportjärge fiels vor: rätig in allen Preislagen Firma Augnft Thyffen, Aachen, Franzfiraße 60.

Ralurheilverein. Sountag, ben 2. Junig

# Wüstenländerhof, Wüsting.

Um Sonntag, ben 2. Juni: 3um Besten der Ludendom-Spends 5 Grosses

ausgeführt bon ber Rapelle bes Erf.=Batl. 3nf.-Regt. 91.

Bo Anfang 3% uhr. Sierau laben freundlichft ein

Wilhelm Roll. Das Romitee Der Ludendork-Spende.

Bei unganfiger Bitterung findet das Romiert. im Caale flatt.

# Bekanntmachung.

Auf Grund der §§ 4, 7 und 11 der Berordnung vom 8. April 1917, betreffend Gemüse, Obst und Südftliche, werden, gemäß Beschult der Preiktommissionfür Nordweisdeutschland, sir nachtschene Landesteile des Derzogtums, die Siddte Oldenburg mit Bororten, küstringen mit Bororten, einschlieklich der in der Rachdarschaft Rüftringens belegenen Gemeinden des Amisbegirks Jever, Delmenhorft mit Borortgemeinden und densienigen Gemeindende des Amies Delmenhorst, die an der Landesgrenze nach Bremen liegen, Nordendom, Vlezen und Einswarden mit hofortiger Wirfung dis ahs weiters foszude Erzeu gerGrößbandels und Lieinfandelszeis einzelest:

|   | Erzeuger- | handels.<br>preis | handels<br>preis |
|---|-----------|-------------------|------------------|
|   | S je Pfd. | & je Pfd.         | & je Pf          |
| Spargel, unfortiert                     | 45        | 65                | 80               |
| Spargel, Sorte I                        | 70        | <b>90</b> ·       | . 110            |
| Spargel, Sorte II                       | 45        | 65                | 80               |
| Suppenspargel                           | 10        | 18                | 25               |
| Rhabarber mit einem Blattanfat von höch |           |                   |                  |
| ftens bis au 3 3tm.                     |           |                   |                  |
| Burgel- und                             | 13        | 16                | 22               |
| Doldenfpinat                            | 20        | 26                | 35               |
| Blattipinat                             | 30        | 38                | 50               |
| le                                      | - 00      | 0.0               | OK               |

Sauerampfer 20 25 35 Für die übrigen Teile des Herzogiums gelten die-felben Erzeuger- und folgende Groß- und Klein-

| bandelspreife:                   | Groß=      | Rlein-   |
|----------------------------------|------------|----------|
|                                  | bandels.   |          |
|                                  | preis      | preis    |
|                                  | & je Bfb.  | & je Bfd |
| Spargel, unfortiert              | 60         | 75       |
| Spargel, Sorte I                 | 85         | 105      |
| Spargel, Sorte II                | 60         | 75       |
| Suppenipargel.                   | 18         | 25       |
| Rhabarber mit einem Blattanf     | ats        |          |
| non höchftens bis au 8 Rtm.      | 15         | 18       |
| Burgel- und Dolbenfpinat         | 24         | 80       |
| Blattivinat                      | 85         | 42       |
| Sauerampfer                      | 24         | 30       |
| Bumiderhandlungen merben a       | uf Grund l | es Söcit |
| preisgefenes beftraft. Much tann |            |          |

Bare erfannt merben. ore erfannt werben, Oldenburg, den 29. Mai 1918, Dr. Khuen, Borfitender

# Bekannimachung.

Banigeicaft auf bie Oldenburgifde Cpar- & Beih-Bant in Oldenburg über, welche in meinen Gefcaftsraumen eine Beidatteftelle unter ber Sirma

# Depositenkasse Stollhamm

errichtet.

3d bante für bas mir gefchentte Bertrauen unb fitte meine Runden, fic wegen bes Uebergangs ber forberungen und Berbindlichfeiten mit ber oben bezeichneten Depositenkasse ber Olbenburgischen Spar- & Beib-Bant in Berbinbung fegen au wollen. Bur Bermittelung bin ich gern bereit.

Stollhamm, ben 30. Mat 1918.

#### Franz Harms.

eichten wir an bie Runbichaft bes Bantgeichafts bes herrn Grang Sarms die Bitte, fic mit uns zweds Geberführung ber Geschäfte auf unsere Depositentasse Stollhamm in Berbindung seben zu wollen. Bugleich machen wir befannt, bag

### herr Franz Harms

# jerm Hermann Mühlenbrock

für unfere Depositentaffe Stollhamm rechtsberbinblich

Didenburg, ben 30. Mai 1918.

Oldenburgische Goar- & Leib-Bank

# Murken.

meike bornlofe

Mildziege

Sidenbrot. Bu bert.

bochtragende Rub. Beinrich Timm

Lendtenburg b. Raftebe Bu verfaufen zwei nahe

Duenen. Gerb. Mogge

3. f. g. Gartenmöbel u. Gartenfaland, Angb. an Carl Boltie, Beiligengeiftprage 6.



### Städt. Grogmartt für Bemife u. Obft.

Freihändiger Berfau täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags im städ-tischen Lagerschuppen, Da-fenstraße 2.

In großeren Mengen vorrätig:

Best befte Beit jum Ginmachen!

# Rhabarber

Rote Beeten 10 Pfund 21 M.

falat

Bwijdenahn, Der auf Sonnabend, den 1. Juni d. I., für R. Jangen hiers jelbst anstehende Schafvertauf kann nicht statt

# 5 ansfrancu-Berein.

findet am Dienstag, ben 4. Juni, nachmittags 5 Uhr, im fleinen Unions. Uhr, im f

Tagesordnung:

Berichiebenes.

Ansftellung: Frauen-fleiß im Kriege. Der Borftand.

Anzuleihen gesucht

# Anzuleiben gejucht

auf erste mindelsidere trädtische Supothet 10 000 Mt., 8000 Mt., 6000 Wt., E. heimigith, Auft., Bergitt, 17a, Fernruf 586,

uf eine gutgehende Wirt-haft mit Land als erfie hypothef zu leih, gefucht. Ingebote unter B. 38 an . Filiale Langestraße 45.

#### Verloren

Eine Kriegerfran ver-lor am Montagmittag v. der Stauftr, bis zur Vofi eine schwarze led, Sands talsche mit Inhalt, braun. Bortemonnate und War-renfartenabisch, Bitte ge-gen gute Belohnung ab-zugeben in der Filiale Langestraße 46.

Berloren auf dem Wege Gast, Gartens, Tauben-itraße, Baldicksche eine

Radel, in ber Mitte ein Brillant, Gegen Belohnung abgu-geben Gaftftraße 22.

Berloren blanfeibenen Mantelalirtel.

Mantelafirtel, Bitte admacden Bilderdir. 14, oben. 5 Barenfarten verlor. Gegen Belohung adga. Infant. Agl. 70, Kantine. Berl. A. br. Spielhund, Wonged. Lambertift. 32.

#### Miet - Gesuche

Frau mit erm, Tochier 3. 1. Ott. ob. Nov. tleine ub. **23.5nung** b. g., ruh i. Pr. von 150—200 .

2. i. Pr. von 150—200 A. Angebote unter R. T. 701 an d. Gelchäftsstelle d. Bl., Sing. Dame f. a. balom. 2 unm. Jimmer m. Rochgelegenh, in Oldenburg o. Plastede au miern. Ang. erbeten unter B. 281 an d. Filiale Langeitraße 48.

5. Hittale Langeitraße 46.

3. ni. gef. Unters oder
Oberwohn, für ält. Ched.
i. d. Stadt oder i. Stadt
gebiet für 500 618 350 A.
Anie 10 oben,
Ede Rebenstraße.

3. um Herbst eine fleine
mit Preiß unter R. D. 750
an 8. Scichäftskelle d. 1811.
Gebill Dame Ludt amei

Gebild. Dame sucht zwei icon, möblierte ... Bimmer. ... Ungebote unter R. B. 7-18 au d. Geschäftsftelle d Bl.

Jung, Mann sucht mbl. Zimmer mit voller Ben-sion, Nähe Langestr, Ang. mit Preis unter J. M. 25 an Büttners Ann. Exped. 2 Frl. such, einf, möbl. Zim, ev, a. B.- u. Schlfa., m. Kochg. Ang. unt. O. B. an Büttners Ann.-Exped.

Au m, acf. eine Ober. o. Untervohuma, am lebst. Saarenborvieriet. Ang. m. Breis an die Gesch. d. Bl. unter R. C. 749.

unter R. C. 749.

Auß, Bem. (swei Perf.)
fucen z. 1. Novemb, eine
Bohnung i. Pr. von 200 b. 300 A. i. d. R. d. Lind.ftraße, Ang. unter B. 302 an d. Hitale Langestr. 45.

#### Zu vermieten

# Laden mit Wohnung

und Garten an lebhafter Lage (Nadorfter Chauffee 25) keht
ev. auf sofort oder später
durch mich zu vermieten.
E. Heimfalf, Auft.,
Bergift. 17 a, Hernruf 586.

Rt. Logis, Jul. M.-Blas 1 M.-Tifch 1 M. Martt 22 I

Bu verm. gut möblierte Stube (eleftrifches Licht), Schlafg, mit 2 Betten, nur an beffere Leute.

Bu verm, in beff, Saufe Bimmer mit Bett.

Chnernftrage 43 II.

Rievelhofftr. 16 II. 3. 1. Nov. 6r. Unterm. 3. 1. Nov. 6r. Unterm. 3. bm., Näbe Pferbemart. Br. 400 M. Off. N. 3. 755 an die Geldästist. b. 21.

verm, a. mobl. 3. m. 2. Betten.

2 verten, gangett 3, 3, berm, einf. möbl, 3, mit Bett. Langelr, 33. Sübic nedel, Wehn. u. Echicaliumer für 1 ober 2 Bertonen, auch n. Küchen-bemeinsten, au bermeisten. Bereimannaditraße 12.

### Stellen-Gesuche

Eine junge Dame, 85 3.

Stütze

oder Haushälterin. An-gebote unter B. H. 738 an d. Geschäftsstelle d. Blatt, Rontorift.

30 Jahre alt, sucht wegen Aufgabe d. Geichäfts auf sofort ober später Stellg. Angebote unter B. L. 786 an d. Geschäftssielle d. Bl.

Junges Mädchen,

Junges Madden sucht Stellung in landwirtisch. Daushalt bei Gehalt und Hamilienanichlus, Arge-bote unter R. E. 751 an d. Geschäftsftelle d. Blatt.

ein err, jang, Madden, mit allen iansmirtigafil. Berhäien, vertraut, weich, mehr. Jahre einen geihe absweitischt, ju aushalt jelotidas, führte, jucht auf jelotidas, führte, jucht auf jelotidas, führte, jucht auf gehem gröb, was die den gehem gröb, was die deut einem gröb, wo die deutschaften volge bei ein, töckgan, uffureten Holt u. Rädden vorhanden sind. Rädden vorhanden sind. Rüdden vorhanden sind. Mit. m. u gale, dowernde seitle, Arg, sind u richt, an Anti. B. Gerdes, Diechburg i. Gr. han. int dienden unersabren, such gestellung auf gründlichen Erlerung die feltung auf gründlichen Erlerung die geschäftsfiele die Blattes.

Suche au Oftern 1919 f. deren bei der den Dieren 1919 f. deren erle

# Suche zu Oftern 1919 j., dann 16j. Sohn welch

m. möchte, eine Lehrstelle. Ang. erb. unter P. D. 788 an d. Geschäftsstelle d. Bl. Tücktiges Mädenen sucht tür 2 Monata Stel-

lung in Obenburg. Angebunger B. 425 and d. Filiade Langestraße 45.

### Buchhalter

oder Buchbalterin, welche mit alten Kontorarbeiten vertraut ist, sindet dauernde Stellung in einem hiesigen Geschäft. Bewerdungen mit Zeugnisähschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter R. G. 753 an die Geschäftstelle diese Blattes.

11mijambehalber fuche id und hofor eine Stelle in einer Landwirkschaft. Off. u. B. 176 au d. Bischoffs Ing. Arm. Osternburg. Sache für mein, Kessen m. Eini. Berechtgaung eine

Elevenstelle

auf einem mittleren Gute auf Erformung der Land-wirtschaft bei vollft. Han nellenanschlut. Ausfilher Angebote erb. an Frericks, Wilhelmshaven Roomftr. 22.

Offene Stellen

# Männliche. Arbeiter

gefucht. Fr. Bijobnien, Langeftraße 18 elde Befellichaft übern Versicherung

von Reifegepad? Angebote unter \$ 5. 742 an d. Gefchaftsftelle b. Bl. Wer ich. fl. Pubel? Ag. u. B. 25 an Büttners A.-E. Gehalzt auf josort eine

allere Ret on für seichte Laubwirtschaft! Arbeiten, Angebote, unter 87, 2, 757 mb, Geschäfts-itelle biefes Blattes.

Gur nachfte Beit fuch einen militarfreien, um

# Seizer und Majdinisten

für meinen Bajdereibe-trieb (Kriegswirtschaft), Großbampfwalderei "Reingolb", Abolf be Veer, Hochtelbermeg 80,

#### Weibliche.

Bollerhagen bei Jabe. Gelucht fterbefallshalber auf balbmöglichft etne

Magd, bie gut mel'en fann. Bran Georg Brandes. Buttel b. Dedesborf, Gür fleinen landm. Daußha t eine

# Kaushällerin

gejucht jum I. ober 15. Indi. S. Woslers. Zeddelos, Ksifchemecht. Gejucht auf lofort ober et-pas später ein jweites

Mädchen,

Sesucht jum 1. Juli d. J. nach Samburg ein al-teres, tüchtiges

Fran Ernft Salbach.

# Glundenhille

# Kontoriftin

4-6 Bothen gur Ber treunia achiche. Zachens & Albrecht,

Chem Kabr., Barel i. Oldba.

Suche aum 1. Juli oder später eine setschändige, micht zu iunge erste Ausgenbeitert. Obrette, obenvesisch, seine But, In., ernehme Jahresstelle. Off. mit Bild. Zeugen. u. Gebaltsamfer, dei freier Station erdinte bostoig. Earl de Brieß, Barel a. d. Jade.
Gelader zum 1. Judi für

Selucht aum 1. Just für Sonisbalt eines höheren Karinebeanuten im Wil-einschaben im 1 Rinde ein

Stite. Bu molden bei

Frau Brader, Heiligengeiststraße

Frankliervonschl. u. Geh. Fran Sanvil. Echipper. Ganverkesee. Barel i. Old. Zum 1. umi ober etwas frater

für alle Arbeiten gefach Waschkrau wird gehalter Rechammosrot D Miller

Barel. Serte auf fofori

Wädchen

# Sausmädden. Saudfarbeits nachweis.

Gefucht sum 1. Juli etg gewand. Franlein

getstillet. Otalitellia aus guter Hamilie fün Daushalt und Laden. Bengniffe und Botogra-pbie find zu etdeten an Beinr. Rannen Bm. Bäcerei u. Konditorel, Billselmsfawen, Feterfixafe 6.

Barel. Gejudt auf for fort ober fpater ein attu-rates, auverläffiges

junges Mädchen, welches einen bürgerlich Daushalt von dwei Ker-fonen selbständig au füb-ren versteht. Frau Carl F. Maak. Waisenhausstr. 9.

Für e'n herrschaft liches hans wird um ftandchalb. zum 1. Juni oder zum 1. Juli ein tüdytiges

1 9

der

nou

mod fübl

gewo Ern weil früh ihr

entfo leger

groß Dite

anje der

piègi Stin die füdli

nois hat f Lings lich Kilos

und kiten fa N dem dwei

und ben ( ihre fie he filhni fien 1 alles

Erfor

Reichli Rantp Ram Durchi

# Sausmädchen

acfucht. Oldenburg i. Gr., Damm 39,

Bejucht auf mogl, bala

inges Mädden,

welches in Saus- u. Näh-arbeit, nicht unerfahr, ift. Fran Lichtenberg, Helligengeiststraße 10. Gejucht auf balbmog.

Mädchen od. Junge von 14 bis 18 Jahren für Landwirtschaft. Solche w Lande werden bevorzugt ungebote unter B. 3. 784 an d. Beichäftsftelle t. Bi

Sinndenhilfe auf sofort gesucht. Räheres in der Filiale Langestraße 45. Befucht auf fofort obes

junges Mädden Bur Stüte ber Dausfran fran Schnauer, Deiligengeiftftr. 18 a. Befucht für Bremen obentliches, juverläffiges

Alleinmädchen

(evil, auch Kriegerwime) zum 1. Juni, Räheres in Olbenburg, Kurwickt, 18

Bum 1. ober 15. Juli ges fucht für herrich. Saus ein belieres Mädden

mit Rochfenntn, für Rück u. Haus. Ang. unt. B. 103 an d. Filiale Langestr. 46. Besucht für eing. Dam gu August oder später ig. Mädchen.

Ungebote unter B. 50 at b. Filiale Langeftrafe 45

werden au jeber Beit ein gestellt. Großbampiwaimeret

# Damenpuk!!

Bur allererfte Birmen in ben Brobingen Schleswig-Solffein, Sannober und ben Groß-bergogimern Medlenburg, Oldenburg fuchen bir

tüchtige Direktricen, 1. Arbeiterinnen, 1. Vorarbeiterinnen.

Es banbelt sich um angenehme, dauernbe Stellungen, sum Teil bei worzänglicher, freier Station. Offierten mit ausfinbrlichen Gerichten über bisberige Täftigleit, Zeugnischschriften und Gehaltsansprüchen zur Bermittlung erbeten an

Brociomidt & Michael, Bremen.

Friedrichroda - DI OS Herrert, Inga. Sodard (Guie Verpflegung) - DI OS Herrert, Inga. Sodard Physik, OM. Thompson London Krischan Krischan Brusch and S.-Rat Br. Lott.

Mit bem beutigen Tage geht bas bon mir geführt

# Dibenburgijche Spar- & Leih-Bank

Bezugnehmend auf bie porftebenbe Befanntmachung

# gemeinschaftlich mit

n berfaufen. Ofternburg, Dählmanns weg 6. Telefon 435.

3. v. eine belegte Rief. Satterwülting. Bu verfin schweres Bullenfalb. Seinrich Pieper.

Eversten 8, Bu vert, ein fast neuer Ainderwagen mit Gummireisen, Sandfurterweg 310.
Littel, Bu vertaufen 2 nabe am Kalben stehende

Onenen, Mug, Griepenterl,

5 Bfund 1 M.

la Treibbaus:

à Kopf 20 Pfennig. Kartenausgabe in b eichäftsstelle, Stau 18.

Widerruf.

Die Generalverfammlung

1. Bericht über die Tätig-feit des Bereins im Jahre 1917/18, 2. Rechnungsablage. 3. Reuwahlen.

-18000 Mk.

Berl, eine Brosche mit grünen Steinen, Seg, Be-lohmma abmgeben L. Sukr. Tamenstr.

Gut möfl. Wohn und Schafzimmer für 2 Perf. 3. 15. Juni ob. später 311 berne. Aus Bunich Kockeel.

18 Jabre, sucht dum 1. August Stella, für leichte Sausarbeit, Angebote unter B. E. 748 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

bas tochen fann ober ein-fache: Stage wegen meiner Berbeiratung.

rheiratung. Sauslage Ofenerftr. 85.

Selucht jum 1. Juli ein nicht zu junges Wähchtett

jur Aushulfe in ber Boft-agentur und ju hauslichen Arbeiten. Offerten unter R. M. 758 an bie Gelchajts-

ftelle b. Blattes. 

Mäddien.

gefucht. Fran Carl Tapten. Donnerschweerstraße 44.

ModesI

lüdliges Mädden

Sel. and fol einfaches
j. Mädchen

fimi over etwas in jüngeres iauberes Mädchen

Spaferfambitras

n anderes Frau G. Alostermann, Mildbenfr. 9. Wir suchen auf fofort f. nen berrickostlich, Haus-alt in Oldenburg e. jüng.

Arbeiterinnen

Dochheidermeg 30.

INGCS 2000011 Thuringer Waldkurheim bon 14 bis 16 Jahren für eichte Sausarbeit.

Bis. Dastu.

Thuringer Waldkurheim bon 14 bis 16 Jahren Land. Bo. Gaise Verpflegung. Like Schmatt. Andt. B. Bat Br. L. Bis. bowshrio Kitr bei all. parrok. Eckmatt. Andt. B. Bat Br. L.